











# GERETSRIEDerLEBEN

Einfach mehr Stadtblatt

Ausgabe 30/Dezember 2023

Fotoquelle: Stadt Geretsried



	Bürgerbeteiligung	S. 3, 8
	Verwaltung	S. 4 - 7, 9 - 10, 42 - 43
	Stadtentwicklung	S. 11 - 13
	Wirtschaft	S. 14
	Kultur	S. 15 - 26
	Familie	S. 27 - 30
	Sport	S. 31, 41
	Veranstaltungen	S. 32 - 35
	Umwelt	S. 36 - 38
	Energie	S. 38 - 40



Erster Bürgermeister  
Michael Müller

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu – ein Moment des Innehaltens, des Zurückblickens, des Resümierens. Vieles betrachten wir dabei hoffentlich mit Freude, manches sicherlich mit Wehmut, anderes vermutlich auch mit Bedauern. In diesem Sinne unterscheidet sich das zurückliegende Jahr nicht groß von seinen Vorgängern.

Ich nutze dieses Vorwort bewusst nicht dafür, um auf die vielen Irrungen und Wirrungen unserer Zeit einzugehen. Ganz im Gegenteil ist es mein Wunsch, das Weihnachtsfest in den Vordergrund zu rücken. Wir alle kommen in diesen Tagen etwas zur Ruhe und besinnen uns der wichtigen Dinge in unserem Leben – am schönsten und liebsten natürlich im Kreise unserer Familien und Freunde.

Dieses Miteinander, dass wir an Weihnachten so besonders in unsere Mitte rücken, wünsche ich mir immer wieder aufs Neue auch für unsere Stadt. Es macht uns stark, es macht uns aus – ganz besonders in Geretsried. Und dafür danke ich Ihnen! Mein größter Wunsch ist, dass wir dieses Miteinander auch 2024 fortführen.

Sie halten heute die neue Ausgabe unseres GERETSRIEDerLEBENS in Ihren Händen. Sie wirft wie gewohnt einen ausführlichen Blick auf das, was sich in unserer Stadt in den vergangenen Monaten ereignet hat und das, was uns in näherer Zukunft erwartet.

Meine Empfehlung: nehmen Sie es zur Hand und schmökern Sie zu den vielen Themen, die unsere Stadt und das Leben in ihr bewegen. Sie erfahren mit Sicherheit das ein oder andere Neue.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start in das Jahr 2024!

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Müller  
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried



Bei Veranstaltungen in der Neuen Mitte ist die GIP vor Ort, um Rede und Antwort zu stehen. Fotoquelle: imakomm Akademie GmbH

## Geretsrieder Initiativ Plattform

### Macher Pool – nur wer sich traut, kann etwas bewegen!

Aus der GIP heraus wurden bereits erste konkrete und sichtbare Maßnahmen angepackt: darunter etwa die Gestaltung eines eigenen Logos für die Initiative „Geretsried blüht auf!“ mitsamt ihrer Platzierung, die Beschaffung von Blumentöpfen für die Neue Mitte oder auch die Begleitung der Eröffnung des Zentrums. Bisher wurde ein Großteil der Arbeit durch die Verwaltung abgefangen. Die Initiative, wie auch die Förderung durch Landesmittel aus dem Sonderfonds hat zum Ziel, das private Engagement für die Innenstadt Seitens der Händler, Immobilieneigentümer, Bürger und aller anderen Akteure v.a. nach der Corona-Pandemie wieder anzukurbeln. Dazu werden die Finanzmittel in der Anschubphase zu 100% von öffentlicher Hand getragen. Langfristig wird wieder eine paritätische Ko-finanzierung durch die öffentliche Hand angestrebt.

Jeder Bürger darf und soll nun gerne seine Ideen beim Macher-Pool einbringen. Je höher dabei der eigene Einsatz - etwa durch aktive Mitarbeit am Projekt - desto wahrscheinlicher ist eine Umsetzung. Ziel ist es, dass Private mit Unterstützung durch die Verwaltung wieder Projekte in und für ihre Stadt einbringen und umsetzen können. Ist die GIP von der Idee überzeugt, wird sie zur Umsetzung freigegeben. Willkommen sind dabei erst einmal alle Ideen. Natürlich wird die tatsächliche Realisierbarkeit dann im Einzelfall abgestimmt. Aber im ersten Schritt soll sich jeder mit seinen Ideen einfach melden dürfen, egal wie groß, klein oder verrückt die Idee zu sein scheint.

**Kontakt:**  
[wirtschaftsfoerderung@geretsried.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@geretsried.de)

Verena Heiler-Loth

In der GIP treffen unterschiedliche Akteure der Stadtgesellschaft - etwa aus Gewerbe, Handel und anderen Interessensvertretungen - zusammen, um dort ihre Belange und Sichtweisen einzubringen. Die GIP hat dabei im Kern zwei Aufgaben: einerseits kann sie in maßgeblichen Entscheidungen, die die Innenstadt mindestens mittelbar betreffen, Meinungsbilder und Empfehlungen an den Stadtrat abgeben, andererseits fasst die GIP konkrete Beschlüsse zur Aufteilung von Fördermitteln auf einzelne Projekte im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Projektfonds – natürlich immer in Abstimmung mit Verwaltung und Fördergeber. Aktuell werden die städtischen Ausgaben mit bis zu 80% Landesmitteln aus dem Sonderfonds Innenstädte beleben refinanziert.

Fotoquelle: winyuu

## Inhalt

Geretsrieder Initiativ Plattform	3	Unternehmerfrühstück	14	TVJA	28 - 29
Wechsel im Stadtrat	4	Kultur Rückblick 2023	15	Willkommensnachmittag für Neugeborene	30
40. Dienstjubiläum von Martina Wick	4	Tanzgruppe Pusztavám	16	Neue Jugendförderrichtlinien	30
Schwesternstädtetreffen	5	Ehrung für Gerhard A. Meinl	17	Pumptrack	30
Smarte Schultafeln für Geretsried	6	10 Jahre Museum der Stadt Geretsried	18 - 19	Hallenbad Geretsried	31
Zusammenarbeit mit Wolfartshausen	7	Städtische Galerie	20	Sportlerehrung 2023	31
Bauminister Bernreiter besucht Rathaus	7	Patronatsfest	20	Veranstaltungskalender	32 - 35
Bürgerversammlung	8	Rückblick Straßenkunstfestival	21	Umweltipp	36
Zum Todestag von Altbürgermeister Karl Lederer	9	Kulturpreis 2023	21	Bäume & Sträucher	36
Azubi-Treffen in der Stadtbibliothek	10	US-Zeitzeuge besucht Geretsried	22	Natura 2000	37
Ausbildungsstart Azubis	10	Als die Gastarbeiter kamen	23	WGV Quarzbichl aktuell	38
Kita Johann-Sebastian-Bach Straße	11	VHS	23	Projekteinweihung Eavor-LoopTM	38
Geretsrieder FahrRad-Fest	12	Stadtbibliothek	24 - 25	HVO statt Diesel am Bauhof	39
Pendlerfrühstück	13	Musikschule Geretsried e.V	26	Photovoltaik Privathaushalte	40
Workshop Sudetenstraße	14	Baumpflanzaktion	27	WSV 72 Geretsried	41
		Spielplatz am Johannisplatz	27	GERETSRIEDerRÄTSELn	42 - 43

### Ich bin dabei! „Macher-Pool“ für Bürgerprojekte

- Ja, ich möchte mich in den Macher-Pool an Interessierten zur Umsetzung von Bürgerprojekten eintragen lassen.
- Ich stimme bis auf Widerruf der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für den genannten Zweck zu.

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

### Ihre Ideen

Impulse für Bürgerprojekte in der Innenstadt / Sonstige Anmerkungen:





## Eine Dame geht... eine Dame kommt Wechsel in der Fraktion Bündnis 90/Grünen

Stadträtin Martina Raschke verabschiedete sich nach knapp 3,5-jähriger Amtszeit aus dem Stadtrat. Sie war zur Kommunalwahl 2020 ins Gremium gewählt worden und hat sich seitdem in vielen städtischen Themen und Bereichen engagiert. Neu besetzt wurden der Stadtrat sowie einige Ausschüsse nun durch ihre Nachrückerin Frau Josefine Hopfes, welche in der

Sitzung vom 26. September 2023 offiziell im Amt vereidigt wurde.

Wir heißen Frau Hopfes ganz herzlich willkommen und wünschen Frau Raschke für die Zukunft alles Gute!

Mona Mayer

Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank übernahm die Vereidigung von Frau Hopfes. Fotoquelle: Stadt Geretsried



## Stets den Zahlen und der Stadt treu geblieben Martina Wick feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Auf 40 Jahre Tätigkeit im Geretsrieder Rathaus konnte Martina Wick am 01. September 2023 zurückblicken. Der Erste Bürgermeister Michael Müller gratulierte ihr zum Dienstjubiläum und überreichte einen Blumenstrauß und eine Jubiläumsurkunde.

Am 1. September 1983 hatte Frau Wick ihren ersten Arbeitstag im Rathaus. Ab kurz vor Ende der Ausbildung bis zu ihrer ersten Elternzeit im Jahr 1990 arbeitete sie in der Buchhaltung. Nach Rückkehr im September 1991 wurde Frau Wick in der Buchhaltung der Stadtwerke bis zur zweiten Elternzeit 1993 eingesetzt.

Ab Frühjahr 1996 war Frau Wick in der Buchhaltung der Stadt Geretsried beschäftigt, von wo sie 2009 in die Steuerstelle als Sachbearbeiterin Gewerbesteuer wechselte. Von dort ging es 2012 in die Kämmerei und ab 2015 war sie für die Anlagenbuchhaltung zuständig. Seit Mai 2022 ist Fr. Wick in der Buchhaltung für das Mahn- und Vollstreckungswesen verantwortlich.

Die Stadt Geretsried dankt Frau Wick für ihren unermüdlichen Einsatz.

Marianne Hagl



Erster Bürgermeister Michael Müller überreichte zum Dienstjubiläum eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Fachsimpelei vom Feinsten Schwesternstädte treffen sich in Geretsried

Es ist schon jährliche Tradition. Einmal im Jahr treffen sich die Verwaltungen abwechselnd in einer der Schwesternstädte. Aber wer ist das überhaupt? Und was machen die dann?

Historisch gesehen teilen sich die Städte Neutraubling, Traunreut, Waldkraiburg und Geretsried das gleiche Schicksal. Sie sind die 4 Vertriebenen- bzw. Flüchtlingsgemeinden in Bayern. Sie wurden alle mehrheitlich in den Jahren 1950/51 von Heimatvertriebenen aus dem Osten gegründet. Insofern ist die städtische Infrastruktur zum gleichen Zeitpunkt entstanden; das wirtschaftliche Wachstum der Kommunen war sehr rasch im Vergleich zum benachbarten Umfeld. Das bringt alles seine Vor- und Nachteile mit sich.

Die Stadtverwaltungen tauschen sich bei solchen Treffen intensiv über anstehende Probleme und Prozesse aus. Sei es die Sanierung von Sportstätten oder Schulen, die Organisation der Verwaltung oder die künftige Entwicklung der Stadt als solches. Hier stecken die jeweiligen Fachspezialisten ihre Köpfe zusammen und nutzen den Tag für einen intensiven Informationsfluss. So gibt es z.B. eine Gruppe der Bürgermeister, der Bauamtsleiter, der Finanzler oder der Geschäftsleiter. In diesem Jahr hat das Treffen am Montag, den 16. Oktober 2023 in Geretsried stattge-



Die Verbundenheit der Schwesternstädte zeigt sich im symbolischen Zahnrad im Wappen aller vier Städte. Fotoquelle: Stadt Geretsried

funden. Nach den Fachgesprächen und einem gemeinsamen Mittagessen, gab es noch einen kurzen Stadtrundgang durch die Neue Mitte. Immerhin hat sich hier viel in den letzten vier Jahren seit dem letzten Besuch getan. Außerdem wurde der Bohrplatz am Geothermieprojekt von Eavor in Gelting besichtigt. Bei der Füh-

rung konnte man viele erstaunte, begeisterte und interessierte Gesichter sehen.

Im nächsten Jahr wird man sich in Waldkraiburg wiedersehen.

Ute Raach



Ich bin dabei – „Macher-Pool“ für Bürgerprojekte



Geretsried, Traunreut, Neutraubling und Waldkraiburg nehmen aus den jährlichen Treffen viele Anregungen und Ideen für die tägliche Arbeit mit nach Hause. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Interaktives Lernen

### Digitale Schultafeln in den städtischen Schulen

In der Isardammschule Geretsried, der Karl-Lederer-Grundschule Geretsried und den beiden Mittelschulstandorten in Geretsried (Ledererhaus & Stifterhaus) wurden insgesamt 102 digitale Schultafeln (sog. SMART Boards) mit elektrischer Höhenverstellung beschafft.

Erster Bürgermeister Michael Müller, IT-Projektleiter Christopher Eilken und die Schulleitungen der Schulen haben die neuen SMART Boards am Dienstag, den 24. Oktober im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt und im Anschluss live im Unterrichtsbetrieb beobachtet.

Im Vorfeld wurde am 08. Juli 2021 die Grundschule in Reichersbeuern besucht, um sich den Einsatz der digitalen Schultafeln anzusehen. An diesem Termin waren der Erste Bürgermeister Michael Müller, der Schulleiter der Mittelschule Geretsried Herr Kropius mit der Systembetreuerin Frau Gratza und aus der IT-Stabsstelle der Stadt Geretsried Herr Walser und Herr Eilken vor Ort. Nach dem Termin wurde entschieden, dass auch für die städtischen Schulen in Geretsried eine ähnliche Lösung umgesetzt werden soll. Das Ziel war es nicht nur, einzelne Klassenzimmer mit den neuen SMART Boards auszustatten, sondern die genannten Schulen in Geretsried im Ganzen zu modernisieren und die alten Kreidetafeln abzulösen.

Im Anschluss wurde mit der Planung durch die IT der Stadt Geretsried begonnen und zusammen mit den Schulleitern und Systembetreuern der Schulen an den technischen Voraussetzungen der digitalen Schultafeln gearbeitet.

Im August 2022 wurde mit der EU-Vergabe gestartet und im Oktober 2022 wurde ein passender Anbieter gefunden sowie das Vorhaben durch den Stadtrat beschlossen.

Die beauftragte Fa. Speedpoint GmbH konnte Anfang 2023 mit den ersten Installationen beginnen und im Juli 2023 wurden die letzten SMART Boards installiert. Kleinere Restarbeiten werden noch im Laufe des Jahres durch die Fa. Speedpoint GmbH erledigt.

Es fanden auch mehrere Schulungen für die Lehrkräfte statt, damit der Umstieg auf die neuen digitalen Tafeln leichter fällt und um die vielen neuen Möglich-



Pressegespräch (v.l.n.r.): Christopher Eilken (IT-Projektleiter, Stadt Geretsried), Martina Bäumle (Schulleitung Isardamm Grundschule), Elke Goymann (Schulleitung Karl-Lederer-Grundschule), Erster Bürgermeister Michael Müller (Stadt Geretsried), Florian Kropius (Schulleitung Mittelschule), Fotoquelle: Stadt Geretsried

keiten mit den SMART Boards und der Software aufzuzeigen.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rund 755.000 Euro brutto. Aus der Förderung „Digitalpakt Schule“ vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus stehen aktuell noch rund 320.000 Euro zur Verfügung. Inklusiv des Eigenanteils an der Förderung übernimmt die Stadt Geretsried die übrigen 58% in Höhe von rund 435.000 Euro, falls keine weiteren Förderungen zur Verfügung gestellt werden.

Die SMART Boards besitzen eine Bildgröße von 86 Zoll und eine maximale Auflösung von 4K UHD. Das Display bietet eine Touch-Funktion und kann mit den enthaltenen Stiften oder den Fingern bedient werden. Das SMART Board bietet ein integriertes Android-Betriebssystem für den Betrieb ohne externe Geräte. Der Ton für Audio- oder Videodateien wird über 2 integrierte 20W-Lautsprecher wiedergegeben. Lehrkräfte können über eine HDMI/USB-Verbindung ihren Dienstlaptop anschließen und der Schulklasse Unterrichtsmaterialien anzeigen oder diese bearbeiten lassen. Die Software „SMART Notebook“ bietet viele weitere Möglichkeiten, den Unterricht interaktiv zu gestalten und es können viele Unterrichtsvorlagen verwendet werden. In

den beiden Grundschulen können auch die iPads über AppleTV an den SMART Boards angezeigt werden. Mit der Bildschirmfreigabe können auch externe Geräte auf das SMART Board zugreifen und Informationen im Unterricht teilen.

Christopher Eilken



Die Klasse 3c der Isardammschule mit ihrer Lehrerin Fr. Schüler während des Unterrichts an einem neuen SMART Board. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Zusammenarbeit KoWG

### Gruppe mit hoher Motivation trifft sich regelmäßig

Der Kooperationskreis Wolfratshausen/ Geretsried – kurz KoWG – hat sich installiert und bereits die ersten Treffen arrangiert. Hier kommen Politiker und Verwaltungskräfte beider Städte in kleiner Runde zusammen, um Themen zu besprechen, die sinnvollerweise gemeinsam bewältigt bzw. entschieden werden. Es findet auch ein Austausch darüber statt, was derzeit in der einen Kommune passiert, worüber die Nachbarstadt dann exklusiv informiert werden sollte.

Erst musste man über das künftige Procedere einig werden; so wird z.B. immer abwechselnd in den beiden Rathäusern getagt und auch die Sitzungsleitung wechselt jedes Mal. Das Gremium kann keine Beschlüsse fassen, aber es ist immerhin in der Lage, Impulse in der Kommunalpolitik zu setzen. Die Stadträte entscheiden dann in offiziellen Sitzungen über das weitere wie, wo, was...



Inhaltlich bewegt man sich momentan schwerpunktmäßig bei den Themen Energie, Verkehr, Gewerbe. So wurden beispielsweise das Geothermieprojekt in Gelting und das angedachte Fernwärmenetz vorgestellt. Hier ist es äußerst nachhaltig, über gemeinsame Ideen zu diskutieren. Auch das künftige Geretsrieder Mobilitätskonzept macht Sinn, über die Ortsgrenzen hinaus auszudehnen. Ebenso wird z.B. über die Entwicklung der

Schul-/Bildungslandschaft nachgedacht. Denkräume und Ideen für interkommunale Zusammenarbeit gibt es genügend; daher trifft sich die KoWG 3-4mal im Jahr. Man kann gespannt sein, welche Projekte dann gemeinsam zum Leben erweckt werden können.

Ute Raach

## Bauminister Bernreiter besucht Rathaus

### Austausch über angespannten Wohnungsmarkt in der Region

Staatsminister Christian Bernreiter war im September in der Geretsrieder Stadtverwaltung zu Gast, um sich mit Erstem Bürgermeister Michael Müller über die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt auszutauschen.

Beim Besuch betonte Bürgermeister Müller, wie dringend bezahlbarer Wohnraum in der Region gebraucht wird und wie sehr sich die Stadt Geretsried bei der Schaffung von neuem Wohnraum engagiert. „Die Lösung kann nur sein, mehr Wohnraum und damit mehr Angebot zu schaffen“, so der Bürgermeister. Nur so habe der Markt die Möglichkeit, sich selbst zu regulieren.

Der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr lobte das Wohnungsbauvorhaben an der Banater Straße dahingehend ausdrücklich. Mit insgesamt 750 Wohneinheiten stehe es beispielhaft für diese Anstrengungen.

Thomas Loibl



Nach der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt besuchte der Staatsminister das Richtfest für das Wohnungsbauvorhaben an der Banater Straße. Auf dem Foto (v.l.n.r.): Erster Bürgermeister Michael Müller, Staatsminister Christian Bernreiter und stellvertretender Landrat Thomas Holz. Fotoquelle Stadt Geretsried



## Bürgerversammlung im November

### Das Mitberatungsrecht der Stadtgesellschaft



Das Landratsamt ist in seiner Funktion als Fach- und Rechtsaufsicht in Form des Landrates jedes Jahr eingeladen. Stellv. Landrat Thomas Holz lobte das Format der Bürgerversammlung, und dass ein so offener Austausch ermöglicht wird.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Und schon wieder ist ein Jahr rum und der Erste Bürgermeister ist verpflichtet, eine Bürgerversammlung abzuhalten. Kommunalrechtlich ist vorgeschrieben, dass in dem Rahmen gemeindliche Angelegenheiten erörtert werden. Wie genau das erfolgt, ist der Kreativität jeder Gemeinde vorbehalten. Bei uns hat es sich bewährt, dass im Rückblick eines Jahres die wichtigsten städtischen Weichenstellungen erläutert werden.

Hierzu stehen an Präsentationswänden (die mit etlichen Informationen gespickt sind) die Mitarbeiter aus dem Rathaus und

geben bereitwillig Auskunft. Der Bürgermeister umreißt das Thema, erläutert den weiteren Verlauf des Projekts und Details gibt es dann auf Nachfrage von den Rathausleuten. Das hat sich bewährt und ist auch kurzweiliger als ein reiner Monolog.

Inhaltlich ging es am 09. November 2023 in einem Streifzug um:

- Energie (Geothermie, Steckersolaranlagen, Energieberatung)
- Kinderbetreuung (angebotene Plätze, Warteliste, Baumaßnahmen)
- Stellenangebote im Rathaus, Ausbildungsplätze, New Work in einer modernen Verwaltung
- Verkehr (Mobilitätskonzept, Stand zu S-Bahn + B11 Verlegung)
- Wirtschaftsförderung (Unternehmerfrühstück, Gewerbeentwicklungskonzept, Naturtourismus, GIP, Breitband)

Nach einigen Grußworten durch den stellvertretenden Landrat Herrn Holz kamen auch die Bürger zu Wort. Hier gab es Vorschläge zum Bau von Wasserretentionsanlage, Trinkwasserbrunnen und Erweiterung des Urngartens. Die Verwaltung wird hier Umsetzungsmöglichkeiten bzw. Standorte prüfen.

Der Veranstaltungsort der Bürgerversammlung wechselt seit Jahren regelmäßig, damit jeder Stadtteil mal in der Lage ist, bequem fußläufig hinzukommen. Dieses Mal ist die Versammlung in der

städtischen Galerie gewesen. Leider wird die Bürgerversammlung nicht mehr so hoch frequentiert, wie vor einigen Jahren. Sollten Sie hierzu Tipps für uns haben oder Themen, die wir das nächste Mal platzieren sollten, dann wenden Sie sich gerne an die Geschäftsleitung – Fr. Raach.

**Kontaktdaten: 08171 – 62 98 401 oder ute.raach@geretsried.de**

In einer Bürgerversammlung dürfen übrigens (anders als in einer Stadtratssitzung) auch Gemeindeangehörige das Wort ergreifen, Fragen stellen oder eine Empfehlung an den Stadtrat aussprechen. Schauen Sie das nächste Mal doch einfach vorbei! Wir freuen uns!

Ute Raach



Jan Dühring (Leitung Stadtwerke, rechts im Bild) und Roswitha Foißner (Energiemanagement Stadt Geretsried) informieren über das Thema Energie. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Erster Bürgermeister Michael Müller eröffnete die Bürgerversammlung. Sie findet jedes Jahr in einem anderen Stadtteil von Geretsried statt, dieses Mal in der Städtischen Galerie an der Elbstraße.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried



## Die Stadt Geretsried gedenkt ihres Gründervaters

### 55. Todestag von Karl Lederer



Bürgermeister Karl Lederer in seinem Amtszimmer. Dieses Bild entstand um 1955. © Archiv der Stadt Geretsried

Karl Lederer war ab 1950 der erste gewählte Bürgermeister der Gemeinde Geretsried. Am 5. Oktober 2023 jährte sich sein Todestag zum 55. Mal.

Als Gründungsbürgermeister gestaltete er Geretsried maßgeblich mit. Er setzte wichtige Impulse für Wachstum und Infrastruktur, für Wohnungsbau und die Ansiedlung von Gewerbe, die bis heute in der Stadtentwicklung fortwirken.

Erster Bürgermeister Michael Müller nimmt sich seinen Amtsvorgänger zum Vorbild: „Karl Lederer hat Dinge angepackt und gestaltet. Auch heute noch können wir von ihm lernen, tatkräftig und mutig zu sein, ein bisschen weniger zu jammern und optimistisch in die Zukunft zu schauen.“

Karl Lederer wird am 13. Dezember 1905 in Graslitz im Egerland geboren (heute eine Region in Westböhmen, Tschechien). Als er 1946 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wird, reist er zu seiner Familie in das Lager Buchberg, das damals zu Gelting gehört. Diese Schicksalserfahrung

von Vertreibung und Flucht teilt der spätere Bürgermeister mit den hunderten vertriebenen Deutschen vor Ort. Er kennt ihre Sorgen und Nöte und setzt sich besonders für sie ein. Im Juni 1948 wird Karl Lederer vom Gemeinderat Gelting zum Vertreter der Heimatvertriebenen ernannt.

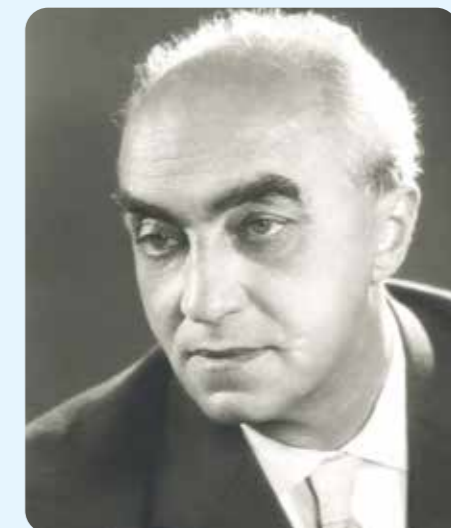
Geretsried ist zu diesem Zeitpunkt eine kleine Ansiedlung um die Nikolauskapelle und den Gasthof Geiger. Doch immer mehr Heimatvertriebene kommen in den Barackenlagern an. Eine kommunale Neuordnung wird notwendig.

Am 1. April 1950 wird die Gemeinde Geretsried gegründet. Sie setzt sich aus Teilen der Gemeinden Ergertshausen, Gelting, Königsdorf und Osterhofen zusammen. Karl Lederer wird vom Landratsamt damit beauftragt, die Dienstgeschäfte des Bürgermeisters zu übernehmen. Der eigentliche Amtsantritt folgt nach der Wahl am 18. Juni 1950. 85,20% der abgegebenen Stimmen fallen auf Karl Lederer.

Die Wahlen am 30. März 1952, 18. März 1956, 31. März 1960 und 16. März 1966 kann Karl Lederer für sich entscheiden. Er übt das Amt des Bürgermeisters als Vertreter des Bunds der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE) aus, zuletzt unterstützt von einem Bündnis aus BHE und einer Wählergemeinschaft. Im Jahr 1960 tritt mit Waldemar Kölling (CSU) erstmals ein Gegenkandidat auf und Geretsried erlebt seinen ersten echten Wahlkampf.

Am 5. Oktober 1968 verstirbt Karl Lederer unerwartet im Alter von 62 Jahren noch während seiner Amtszeit. Bis heute tragen der Karl-Lederer-Platz und die Karl-Lederer-Grundschule den Namen des Gründervaters unserer Stadt.

Cornelia Absmanner



Der erste gewählte Bürgermeister der Gemeinde Geretsried: Karl Lederer © Archiv der Stadt Geretsried



Dieses Gemälde von Karl Lederer hängt im Foyer des Rathauses Geretsried. Es wurde vom Ickinger Kunstmaler Ludwig Maurer-Franken geschaffen © Archiv der Stadt Geretsried



## Austausch auf Augenhöhe

### Azubis aus Bad Tölz und Starnberg besuchen Geretsrieder Stadtbibliothek

(Über)regionaler Besuch: die Azubis der Bibliotheken Bad Tölz und Starnberg waren am 26. Juni zu Gast in der Geretsrieder Stadtbibliothek.

Beim offiziellen Azubi-Treffen der drei Städte haben sich die angehenden Fachangestellten für Medien und Informa-

tionsdienste – kurz FaMIs – über ihren Ausbildungsalltag ausgetauscht und gegenseitig wertvolle Tipps gegeben. Neben der Begehung der Bibliothek und des Museums der Stadt Geretsried stand vor allem das gemeinsame inhaltliche Arbeiten im Mittelpunkt: was gefällt gut?

Thomas Loibl



Neben der Begehung von Bücherei und Museum stand das gemeinsame inhaltliche Arbeiten im Mittelpunkt des Azubi-Tages. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fachbereichsleiterin Kultur Anita Zwicknagl erklärte den FaMIs das Geretsrieder Museumskonzept und führte durch die besondere Stadtgeschichte. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Herzlich Willkommen im Team der Stadtverwaltung!

### Ausbildungsstart für drei neue Kolleginnen



Freuen sich über einen gelungenen Ausbildungsstart (v.r.n.l.): Christina Stömmel (Ausbildungsleiterin, Fachbereich Interner Service), Alis Vasileva, Eileen Bauer, Esma Yildirim (Auszubildende), Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Drei junge Kolleginnen hatten am 01. September 2023 ihren ersten Arbeitstag: Alis Vasileva und Esma Yildirim beginnen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Kommunalverwaltung). Eileen Bauer ist Beamtenanwärterin der zweiten Qualifikationsebene und macht die Ausbildung zur Verwaltungswirtin / Verwaltungsssekretärin.

**Wir wünschen einen guten Start ins Berufsleben und viel Freude an der Ausbildung!**

Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank begrüßte die Auszubildenden herzlich im Rathaus. Im Anschluss erhielten die Auszubildenden eine erste Einführung in den neuen Berufsalltag und lernten bei einem Rundgang durch das Rathaus die ersten Kolleginnen und Kollegen kennen. In der folgenden Woche wechselten die Auszu-

#### Ihr interessiert euch für eine Ausbildung bei der Stadt Geretsried?

Auf unserer Website findet ihr unser Angebot und alle Infos unter [www.geretsried.de/ausbildung](http://www.geretsried.de/ausbildung). Alle offenen Stellenausschreibungen gibt es unter [www.geretsried.de/stellenangebote](http://www.geretsried.de/stellenangebote).

**Ihr habt Fragen?** Schreibt uns gerne unter [bewerbung@geretsried.de](mailto:bewerbung@geretsried.de). Wir bieten interessierten Schülerinnen und Schülern gerne ein Schnupperpraktikum an!

bildenden in den verschiedenen Fachbereichen in die Praxisphase bzw. starteten mit dem ersten theoretischen Aufenthalt an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Christina Stömmel / Cornelia Absmanner

## Kita an der Johann-Sebastian-Bach Straße

### Baustart ab Februar 2024



Ab Ende Februar soll das Grundstück für den Aushub vorbereitet werden.

Bildquelle: Die Grille, Landschaftsarchitekten, Penzberg

Wie in der Mai-Ausgabe berichtet, liegen nun die Ergebnisse der Artenschutzrechtlichen Prüfung vor.

Im Rahmen des Gutachtens wurde festgestellt, dass unter Einhaltung einiger Maßnahmen, die Planung vertraglich umgesetzt werden kann. Zu diesen zählen beispielsweise das Anbringen von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse.

Derzeit findet die Prüfung von geeigneten Örtlichkeiten hierfür statt.

Eine wichtige Entscheidung konnte Mitte des Jahres getroffen werden. Mit Hilfe eines zweistufigen Vergabeverfahrens wurde durch das Gremium die Aufgabe der Trägerschaft an das Kinderland Weyarn GmbH vergeben. Der Träger wurde zeitnah in die vorangeschrittene Planung mit einbezogen.

So konnten noch spezifische Arbeitsabläufe und Wünsche berücksichtigt werden.

Aktuell läuft das Genehmigungsverfahren für das Bauvorhaben. Parallel dazu werden die Planungen in der LPH 5 (Ausführungsplanung) weitergeführt. Die zweite Offenlage des Bebauungsplans erfolgt ab November bis Anfang Januar 2024.

Planmäßig soll dann Ende Februar 2024 gerodet und das Grundstück hergerichtet werden, damit im Anschluss der Aushub beginnen kann.

Nadine Klemt



Bildquelle: Die Grille, Landschaftsarchitekten, Penzberg

Die Nutzungsaufnahme der KITA soll voraussichtlich im September 2025 möglich sein. Bildquelle: Die Grille, Landschaftsarchitekten, Penzberg



## Radverkehr losgerollt: Das 1. Geretsrieder FahrRad-Fest

Unter dem Motto „Easy Rolling“ fand am Sonntag, den 17. September 2023, das 1. Geretsrieder Fahr-Rad-Fest statt. Geleitet wurde nachmittags bei schönstem Sonnenschein am Neuen Platz. Hier boten die Veranstalter Nagel & Faden und der ADFC e.V. ein buntes Programm, um die Geretsrieder zu ermuntern und ermutigen, ihre alltäglichen Wege mit dem Rad zurückzulegen.

Zum Auftakt hatten bereits 180 Teilnehmer in einer „Kidical Mass“ für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr demonstriert. Eine mehrere hundert Meter lange Schlange von radelnden Kindern, Eltern, Großeltern, Verwandten und anderen Unterstützern fuhr unter lautem Klingeln als Fahrrad-Demo mit Polizeigeleit - vom Karl-Lederer-Platz über die Adalbert-Stifter- und Sudetenstraße zum Neuen Platz.

Auf dem Festgelände konnten sich die vielen Besucher dem Fahrrad als Transportmittel ganz ‚easy‘ (locker, einfach) nähern. Da gab es Einräder in verschiedenen Größen, die für Spaß sorgten oder auch Rikschas für bequeme und entspannte Runden über den Platz. Besonders interessant waren die Probefahrten mit den vielen verschiedenen Lastenrädern und Dreirädern, die es auf dem Neuen Platz zu bestaunen gab. Diese Räder sieht man im Geretsrieder Straßenverkehr immer häufiger, als praktische und flexible Unterstützung bei den alltäglichen Erledigungen.



Gut besucht: das 1. Geretsrieder FahrRad-Fest. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Insgesamt gab es vielfältige Angebote zum Thema Mobilität: Die Stadt Geretsried informierte über regionale Radtouren, Bike-Leasing und das ÖPNV-Angebot des MVV, es gab eine Fotoausstellung zu „Sattelschleppern“ sowie einen Radflorhmarkt des SPD-Ortsvereins. Der VDK informierte zu Chancen einer Mobilität auch mit Handicaps. Am Stand der Kreisverkehrswacht konnte man mit einer ‚Rauschbrille‘ einen Parcours absolvieren und der ADFC bot an seinem Stand die Codierung von Fahrrädern an zum Schutz vor Diebstahl.

Nicht nur das strahlende Wetter, sondern auch die Live-Musik der Band „Else 15“, die Stände mit kleinen Leckereien und

Getränken sowie die Spiel & Spass die Kinder ließen das FahrRad-Fest zu einem gelungenen Familienfest werden.

Das Fazit der Organisatoren, dem ADFC und Nagel & Faden:

„Wir hatten viel Unterstützung (z.B. durch die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, der Stadt Geretsried, dem TVJA), viel Spaß und viel positive Resonanz! Daher möchten wir im nächsten Jahr ein 2. FahrRadfest feiern.“

Alexandra von Alvensleben

## Kurzer Stopp Pendlerfrühstück mit Bürgermeister Michael Müller am ÖPNV Schnuppertag

Nach dem Motto ‚umweltfreundlich, flexibel und bequem‘ veranstaltete das Landratsamt am 21. September 2023 einen ÖPNV-Schnuppertag. Das Busfahren war im gesamten Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen einen Tag lang kostenfrei und jeder herzlich dazu eingeladen, die Vorteile des Busfahrens kennenzulernen. Dass viele Bürgerinnen und Bürger das Gratisangebot zum ÖPNV-Praxistest tatsächlich in Anspruch nahmen, zeigte sich in einem deutlichen Plus der Fahrgastzahlen.

Geretsrieds Bürgermeister Michael Müller nutzte die Gelegenheit, um die Werbetrommel für den Öffentlichen Nahverkehr zu rühren und veranstaltete ein ‚Pendlerfrühstück‘. Ab 08:00 Uhr stand er am Infostand an der Bushaltestelle ‚Am Stern‘ und verteilte Äpfel, Brezen und Fahrpläne an die Fahrgäste. Interessierte Bürger informierte er über Busverbindungen und hatte ein offenes Ohr für Tipps und Anregungen.

Im Gespräch setzte Müller den Fokus auf den Geretsrieder Stadtbuss. Er lobte die beliebte Buslinie 310, die die Geretsrieder Wohnviertel an die regionalen Buslinien anbindet und besonders von Schülern und Senioren genutzt werde. Seit der Fahrplanänderung im September gebe es nun auch eine Anbindung des Stadtbusses an die besonders gefragte Schnellbuslinie X970, die ihre Fahrgäste im 20-Minuten-Takt nach Starnberg oder Bad Tölz bringe. Er wies darauf hin,



Standen vor Ort für eure Fragen und Anregungen zur Verfügung: Erster Bürgermeister Michael Müller, Alexandra von Alvensleben (Vergabe und Mobilität), Lukas Gellner (Fachbereichsleiter Verkehr und Umwelt). Fotoquelle: Stadt Geretsried

dass seit kurzem Monitore an bestimmten Haltestellen in Echtzeit über Busankunftszeiten informieren. Dies mache den Busverkehr berechenbar, lobte der Bürgermeister. Auch die Barrierefreiheit habe man angepackt und baue Schritt für Schritt frequentierte Bushaltestellen entsprechend aus.

Auch Landrat Josef Niedermaier freute sich über die rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am ÖPNV-Schnuppertag im Landkreis: „Wir möchten zeigen, dass der öffentliche Nahverkehr nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch eine entspannte und kostengünstige Alternative zum Auto bietet. Anstatt sich dem Stress des Berufsverkehrs zu Pendlerstoßzeiten auszusetzen oder auf Park-

platzsuche zu sein, kann man sich im Bus entspannen, lesen oder produktiv sein, während man sich bequem und umweltfreundlich fortbewegt.“

Für einen vielfältigen und flexiblen ÖPNV in Bad Tölz-Wolfratshausen wurde in den letzten Jahren nicht nur die Optimierung der Linien und Fahrpläne vorangetrieben sowie Expressbusse eingeführt, auch wurden die bequemen Busse mit kostenlosem WLAN, Ladebuchsen und Klimaanlage bestückt. Einen weiteren großen Schritt nach vorne stellt die vollständige MVV-Integration dar: ab Dezember 2023 gibt es dann **landkreisweit** attraktiven Busverkehr zum günstigen MVV-Tarif.

Alexandra von Alvensleben

Fahren unter lautem Klingeln vom Karl-Lederer-Platz Richtung Neuer Platz: die knapp 180 Teilnehmer der „Kidival Mass“. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Am Info-Stand der Stadt gab es neben Fahrplänen und Stadtplänen auch einen leckeren Frühstückssnack. Fotoquelle: Stadt Geretsried





## Entwicklung Sudetenstraße

### Die Sudetenstraße zukunftstauglich gestalten

Über 140 Gewerbetreibende wurden eingeladen, an einer Gewerberunde im Rahmen des Projekts „Entwicklung Sudetenstraße“ teilzunehmen. Die Stadt Geretsried wird bei dem Projekt begleitet durch die imakomm AKADEMIE und das Büro Salm & Stegen. Herr Prüller (imakomm AKADEMIE) und Herr Dr. Stegen (Büro Salm & Stegen) stellten im Verlauf des Abends die bisherige Bestandsaufnahme aus städtebaulicher und funktionsräumlicher Sicht vor. Die Teilnehmer konnten daraufhin ihre Einschätzungen zur Situation vor Ort abgeben und auch Wünsche und Themen äußern, die sie vor Ort als Gewerbetreibende bewegen. Vor allem auch Themen wie Erreichbarkeit und Aufenthaltspotenziale wurden angesprochen. Die Gewerberunde dient dabei als ein frühzeitiger offener Austausch bzgl. der Bedürfnisse und Einschätzung der Akteure vor Ort. Die geäußerten Bedürfnisse und Anregungen fließen in den weiteren Prozess der langfristigen Strategieentwicklung mit ein. Bis konkrete Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können, wird es allerdings noch einige



Ein Einblick in einige Anregungen und Anmerkungen der Teilnehmer, die auf Luftbildern alles einzeichnen und beschriften durften, was Ihnen einfiel. Fotoquelle: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Jahre dauern, da die Bedürfnisse vieler unterschiedliche Akteure ebenso in die Betrachtungen mit einbezogen werden wie auch übergeordnete Themenfelder,

die aktuell ebenfalls durch die Stadt bearbeitet werden.

Verena Heiler-Loth

## Frühstücksaustausch findet Anklang

### Veranstaltungsformat wird 2024 fortgesetzt...

Im Rahmen eines neuen Veranstaltungsformates genannt „Unternehmerfrühstück“ lädt die Stadt Geretsried regelmäßig alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer zu einem gemeinsamen Austausch am frühen Morgen ein.

Ziel ist es, mit den Unternehmen vor Ort in Kontakt zu treten und sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen. Die Veranstaltungsreihe bietet eine regelmäßige Plattform, um Erfahrungen zu teilen und Fragen zu diskutieren.

Auch im neuen Jahr wollen wir dieses wertvolle Netzwerk erweitern und freuen uns über rege Teilnahme!

Rebecca Geisler



Der erste Termin im neuen Jahr ist für den 26. März 2024 geplant. Weitere Infos finden Sie unter: [www.geretsried.de/unternehmerfruehstueck](http://www.geretsried.de/unternehmerfruehstueck)

Austauschen, Informieren, Netzwerken - Unternehmerfrühstück Geretsried  
Fotoquelle: Stadt Geretsried



## Rückblick Sommer 2023

### Veranstaltungen, Konzerte, Lesungen, Führungen

#### Jazz dahoam-Konzert



v.links nach rechts: Matthias Bublath, Eva Ahoulou, Max Grosch  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

#### Lesung und Buchvorstellung von Alois Berger



Viele Interessierte kamen am 11. Juli 2023 zur Lesung in den Museumsgarten.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Der Titel des Buches, das in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander angeboten wurde lautet „Föhrenwald - Das vergessene Schtetl! Ein verdrängtes Kapitel deutsch-jüdischer Nachkriegsgeschichte.“  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

#### Tag des Offenen Denkmals

Beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals konnten sich die Geltinger Vereine, die das kulinarische Angebot für das Dorffest offerierten über schönstes Wetter und zahlreiche Besucher freuen.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Ascholding.



Kunstschmied Michael Ertlmeier aus Ascholding schmiedete in der denkmalgeschützten Huf- und Wagenschmiede professionell das Eisen, solange es warm war.



Das kulinarische Angebot reichte von Steckerfisch, Grillfleisch, selbstgemachtem Kartoffelsalat über kunst- und kalorienvolle Kuchen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

#### Southbrass und Putzkolonne



Die jungen Musiker der Band „Southbrass“ aus Südtirol heizten den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern bei angenehmen Sommertemperaturen gehörig ein. Das Konzert fand in Zusammenarbeit mit Buffet Crampon Deutschland GmbH statt, deren firmeneigene Band „Putzkolonne“ als Vorband auftrat. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Anita Zwicknagl





## 50-Jahrfeier Ungarndeutsche Tanzgruppe feiern Jubiläum

Ein besonderes Ereignis gab es im Juni in Pusztavám während des Dorffestes zu feiern. Die Ungarndeutsche Tanzgruppe feierte ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus dem örtlichen Jugendclub heraus entstand 1973 die Deutsche Nationalitätentanzgruppe. Die Gründung erfolgte durch Friedmann Klárineni. Sie nutzte ihre Autorität als Lehrerin und rekrutierte mit Begeisterung neue Mitglieder aus den Schulen und war erste Tanzleiterin. Bis in die 1990er Jahre wurden nur eigene Choreografien von Klárineni getanzt. Seit 1999 führt die Gruppe ihre Vereinsarbeit fort, derzeit in drei Altersklassen: Kinder, Erwachsene und Senioren. Dank der Städtefreundschaft mit Geretsried in Bayern und Nickelsdorf im Burgenland wird die Tanztradition auch dieser Gruppen gepflegt. Hierzu hatte Georg Hodolitsch 2015 in Nickelsdorf den ersten Volkstanzworkshop organisiert, der inzwischen zur Tradition geworden ist und jährlich abwechselnd in einem der drei Orte stattfindet.

Die Pusztavámer Tanzgruppe repräsentiert mit 40 Personen das Deutschtum im Ort, sowie im In- und Ausland. Dabei präsentieren die Tanzpaare die wunderschöne, aufwendig verarbeitete, „kirchliche“ Festtagstracht, speziell die der Frauen. Natürlich werden auch typische Traditionsveranstaltungen wie beispielsweise Schwabenball, Erntedank und Kirchweih gepflegt.



v.r.n.l.: Mihály Csordás (Erster Bürgermeister, Pusztavám), Törő Gábor, Viktória Varga, Ferenc Varga, Gerhard Zapfl (Erster Bürgermeister, Nickelsdorf), Michael Müller (Erster Bürgermeister, Geretsried). Fotoquelle: Georg Hodolitsch

Der erste Auslandsbesuch, noch vor der Wende, war 1982 auf Einladung der ungarndeutschen Trachtengruppe in Geretsried unter dem jahrzehntelangen Vorsitzenden Andreas Netzkar.

Lange Zeit wurde die Pusztavámer Tanzgruppe von Attila Stettner geführt, der selbst auch mit seiner Familie mitgetanzt hatte und von der Familie Krebs Franz unterstützt wurde. Tanzleiter war dabei Szabolcs Frey. Jetzt leitet die Familie Franz Varga mit Tochter Viktoria die Gemeinschaft.

Ein geladener zur Feier war auch Georg Hodolitsch mit seiner Frau Christine aus Geretsried. Jahrzehntlang begleitete er mit der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn in Geretsried und jetzt als Vorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn (LDU) in Bayern und als Vizevorsitzender der LDU Deutschland mit besonderen Projekten die Pusztavámer. Für das Wochenende einstimmen konnte er sich bereits am Freitagabend nach der Generaltanzprobe der Pusztavámer mit der Musik der örtlichen Blaskapelle unter Leitung von Ármin Katona.

Samstag vormittags ging es beim Dorffest zunächst los mit dem Gulaschkochwettbewerb und am frühen Nachmittag mit dem Gewürzbacken mit Prämierung der Gewinner und Ehrung von verdienten Personen aus der Gemeinde.

Die dreistündige Jubiläumsfeier am Spätnachmittag war vollgefüllt mit Höhepunkten. Die Saarer und die Inselneudorfer/Ujfluch Tanzgruppen bereicherten mit Ihren Tanz- und zum Teil auch Gesangsvorführungen. Überwältigend für die Zuschauer war das gemeinsame Tanzen der früheren und jetzigen Pusztavámer Tanzpaare. Die Bühne und die große Tanzfläche davor waren vollgefüllt. Marcella führte auf engagierte Art in ungarisch und deutsch – wie es sich für so eine Veranstaltung gehört – durchs Programm und ordnete bei den geladenen Gästen die Gratulationen und Geschenkübergaben. Bürgermeister Michály Csordás aus Pusztavám begrüßte die Ehrengäste persönlich.

Hierzu gehörten unter anderem die Bürgermeister der Freundschaftsorte Nickelsdorf, Gerhard Zapfl und Geretsried, Michael Müller. Georg Hodolitsch übergab an Franz Varga und seiner Tochter Viktoria die vergrößerte historische Aufnahme vom ersten Besuch 1982 in Geretsried und eine Gratulationsurkunde. Für die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen überbrachte die Vizevorsitzende, Frau Eva Waldmann Baudentztl, die Glückwünsche. Karl und Margit Raminger überreichten im Namen der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn, Geretsried, eine ovale Ehrenscheibe.

Anschließend konnten sich die Gäste mit der Musik der oberösterreichischen Band „Blech Brass Brother“ zum Tanzen eingewöhnen und anschließend mit einem flotten Duo bis in die Nacht hinein austoben. Dabei wurden sie allerdings von der Tanzfläche vor der Bühne mit den sehr rauen Betonsteinen deutlich gebremst.

Damit war es noch nicht genug, denn am Sonntag gab es für die Pusztavámer beim Dorffest noch Vorführungen der Kinder aus dem Kindergarten, der Schulen mit Singchören und Tänzern. Danach waren wieder sehr gute Kapellen und Sänger zur Unterhaltung auf der Bühne. Besonders Lob verdienen die fleißigen Frauen für das Kuchenbacken und arbeiten im Hintergrund. Rundum ein gelungener Tag für die Tanzgruppe zur 50-Jahrfeier und ein schöne Umrahmung durch das Programm des Dorffestes.

Georg Hodolitsch



## Internationale Ehrung für Gerhard A. Meinl Dritter Bürgermeister erhält Lifetime Achievement Award (ITEA)



Lifetime Achievement Award Hr Meinl  
Fotoquelle: Buffet Crampon

Ehre, wem Ehre gebührt: Geretsrieds Dritter Bürgermeister Gerhard A. Meinl wurde mit dem renommierten Lifetime Achievement Award der „Internationalen Tuba und Euphonium Vereinigung“ (ITEA) ausgezeichnet. ITEA-Präsident Prof. James Gourlay überreichte die hohe Auszeichnung für das Lebenswerk bei der Award Ceremony am 2. Juni 2023 im Ballsaal des Tempe Mission Palms Hotels (Tempe, Arizona). Der Vorschlag für den Lifetime Achievement Award kam von Prof. Dr. Jerry Young, Michigan.

„Gerhard Meinl has given so much to the International Tuba – Euphonium Association through his leadership within the instrument industry, his direct involvement with the Association, and his personal generosity in support of our art and music making. It is with the greatest pleasure that we present Gerhard A. Meinl our Association's highest honor, the Lifetime Achievement Award.“

Aus der Laudatio von Prof. Dr. Jerry Young

Prof. Young hatte weltweit Tubisten angesprochen, seinen Vorschlag zu unterstützen; darunter alle, mit denen Gerhard Meinl Entwicklungen an den Instrumenten durchgeführt hatte: New Yorker Philharmoniker, Washington Army Band, Professor aus Bozen und Bologna sowie aus Northern Iowa, Jazzmusiker und von zeitgenössischer Musik - Musiker aus Wien oder auch die Bamberger Symphoniker. Darauf zielte letztlich auch Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller ab,

der betonte, wie sehr das Engagement von Gerhard Meinl Geretsried weltweit bekannt mache: „Wenn auch nicht alle in New York wissen, wo Geretsried liegt, so finden doch die New Yorker Philharmoniker sogar den Seniweg in Geretsried.“ Dies kam auch im Glückwunschvideo des Melton-Tubaquartetts zum Ausdruck, welches die Geretsried-Kurve musikalisch belegt und den Bezug zum Rathaus herstellt – ein Verweis auf das kommunalpolitische Engagement von Gerhard Meinl, der in Geretsried seit 35 Jahren Mitglied des Stadtrates ist. Das Video wurde bei der Preisverleihung eingespielt und unter großem Applaus der 300 Teilnehmer bejubelt.

### Über Gerhard A. Meinl:

Gerhard Meinl folgte als Rechtsanwalt 1984 der Tradition seiner Familie in 7. Generation und machte die Lehre als Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher, bevor er die Leitung des elterlichen Betriebes übernahm. Nach dem Fall der Mauer 1991 privatisierte er den VEB Blechblas- und Signalinstrumente in Markneukirchen-Klingenthal.

Später baute er diesen mit weiteren Unternehmen bis 2012 zu einer internationalen Gruppe aus. Der ehemalige Gesellschafter-Geschäftsführer der Wenzel Meinl Geretsried und der B&S Markneukirchen ist seit 25 Jahren 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der deutschen Musikinstrumentenhersteller und hat einen Großteil seines Lebens der Branche gewidmet. Er ist weiterhin Anteilseigner und Aufsichtsrat der Buffet Crampon SAS, in der die beiden Unternehmen mit ihren weltberühmten Tuba und Euphonium-Marken Melton, MeinlWeston, B&S und später auch Besson aufgegangen sind. Er war einer der Gründungsväter des Deutschen Tubaforums, diente dem Executive Committee of the Board of Directors der Internationalen Tuba und Euphonium Vereinigung 15 Jahre, davon 6 Jahre als internationaler Vizepräsident. Er förderte viele Musiker in aller Welt, beauftragte Kompositionen und die EMI recording von "Gerhard Meinl's Tuba Sextet" 1992, welches zu einem Icon des Genres überhaupt wurde.

Thomas Loibl



Trägt Geretsried in die Welt: Dritter Bürgermeister Gerhard A. Meinl.  
Fotoquelle: Buffet Crampon



## 10 Jahre Museum der Stadt Geretsried

### Interview mit Anita Zwicknagl

Das Museum der Stadt Geretsried feiert sein zehnjähriges Bestehen. Am 4. Oktober 2013 öffnete es zum ersten Mal seine Türen. Anita Zwicknagl (Fachbereichsleitung Kultur und Archiv, Museum) war von Anfang an bei dem Projekt federführend und hat das Museum zu dem gemacht, was es heute ist.



Anita Zwicknagl (Fachbereichsleitung Kultur und Archiv, Museum) entwickelte das Konzept für das Museum der Stadt Geretsried. Fotoquelle: Stadt Geretsried

#### Frau Zwicknagl, können Sie uns etwas über die Entstehungsgeschichte des Museums erzählen?

Ich kam 1999 nach Geretsried und übernahm hier die Neukonzeption des Museums. Ich war davor im Egerland-Museum in Marktrechwitz tätig, also einschlägig mit der Materie vertraut.

Als ersten Schritt gab es eine Ausschreibung, einen Wettbewerb für einen Museumsneubau. Zum Schluss lagen drei richtig gute Entwürfe vor. Ich hätte mir einen Standort in der Nähe der Schulen gewünscht, doch damals lautete die Vorgabe, dass keine Bäume für den Bau gefällt werden dürften.

Das neue Museum hätte 5,5 Millionen DM gekostet, das war dann zu teuer. Der Neubau wurde wieder verworfen und wir haben uns auf die Suche nach alternativen Standorten begeben. Es waren verschiedene Bunker in der Auswahl. Aber hier hat man empfunden, das passt nicht. So wurde das Thema Museum auch relativ schnell wieder beendet.



Das Museum der Stadt Geretsried. Fotoquelle: © Tölzer Land Tourismus / Leonie Lorenz

#### Wie kam es dann doch dazu, dass die Pläne wieder aufgegriffen wurden?

Ich wechselte ins Kulturamt. Bürgermeisterin Cornelia Irmer hat das Thema Museum wieder aufgegriffen, ich glaube, das war 2011. Dann ging alles recht schnell. In dem Gebäude, in dem das Museum heute untergebracht ist, waren damals die Stadtwerke und die Polizei. Die Stadt hat das Gebäude erworben. Es gab viele kleine Büros, die uns geeignet erschienen, um darin die einzelnen Landsmannschaften zu präsentieren.

#### Welche Herausforderungen gab es beim Umbau zum Museum?

Da gab es schon einige! Der zweite Trakt stammt original aus der Zeit der Rüstungsbetriebe ab den 30er und 40er Jahren. Es mussten Fluchtwege geschaffen werden, die Treppe musste mit einem Lift ausgestattet werden für einen barrierefreien Zugang ins Obergeschoss. Ich erinnere mich noch daran, wir hatten gerade den neuen Boden verlegt, dann kam Bodenfeuchte. Dann mussten die Fenster ausgetauscht werden. Dann ist plötzlich wieder etwas von der Decke gefallen. Das war zum Teil etwas abenteuerlich, aber zum Schluss haben wir es geschafft!

#### Als Sie nach Geretsried kamen, gab es bereits ein Heimatmuseum. Was haben Sie hier vorgefunden?

Im Dachgeschoss des Rathauses war mit ca. 300 qm das Heimatmuseum untergebracht. Es war eine Sammlung von Heimatandenken der Landsmannschaften der Donauschwaben, Egerländer, Schlesier, Siebenbürger-Sachsen. Es gab besonders viele Trachten, zum Teil auf Puppen, und verschiedenste Alltagsgegenstände. Das war typisch für bayrische Museen in den 80er Jahren. Es wurde möglichst viel

gezeigt, aber ohne inhaltliche Schwerpunkte zu setzen – von der Wiege bis zum Pflug sozusagen. Diese Philosophie hat sich mit der Zeit geändert und auch wir wollten für das zukünftige Museum der Stadt Geretsried ein modernes, zeitgemäßes Konzept.

#### Welches Konzept haben Sie für das neue Museum der Stadt Geretsried entwickelt?

Mir hat die Zeit der Rüstungsbetriebe und die des Zweiten Weltkriegs gefehlt. Das war ja überhaupt erst die Ursache für die spätere Flucht und Vertreibung. Im Potsdamer Abkommen vom August 1945 beschlossen die Siegermächte, dass alle Deutschen ihre Heimat verlassen müssen – aus Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn. Hunderte dieser Heimatvertriebenen kamen hier in der Gegend an und lebten in Lagern – letztendlich der Ursprung Geretsrieds.

Es war mir extrem wichtig, dass diese Vorgeschichte Teil des Museumskonzepts wird. Ich habe regelmäßig Updates im Kulturausschuss vorgestellt und war in engem Austausch mit den Landsmannschaften.



Das Museum der Stadt Geretsried nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die bewegte Geschichte der Stadt. Fotoquelle: © Tölzer Land Tourismus / Leonie Lorenz



Eine Museumsführung können Sie telefonisch unter 08171/62 98 161 buchen

Seit der Eröffnung vor zehn Jahren kamen bereits 16.000 Besucherinnen und Besucher ins Museum der Stadt Geretsried. Fotoquelle: © Tölzer Land Tourismus / Leonie Lorenz

#### Welche Aspekte waren Ihnen bei der inhaltlichen Gestaltung wichtig?

Es gab Initiativen, Regale und Vitрины selbst zu bauen, damit es nicht so teuer wird. Aber Frau Irmer war da meiner Meinung. Wir haben das abgelehnt von Anfang an. Für uns war klar: Da muss ein professioneller Museumsgestalter her. Das Büro „Die Werft“ hat die Ausschreibung gewonnen.

Uns hat das junge Team mit seinen frischen und modernen Ideen überzeugt. Die waren so ein bisschen frecher, sage ich jetzt mal.

Ich habe die historischen Inhalte geliefert und „Die Werft“ hat die Geschichten visualisiert. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet, uns viel abgesprochen, wöchentlich getroffen. Ich glaube, es ist uns gelungen, eine klassische und zeitlose Präsentation zu schaffen. Es gibt nicht so viele Objekte. Das Museum ist nicht überladen. So kann man immer wieder reingehen und etwas Neues entdecken. Die Beschreibungstexte sind kurz. Wichtiges in wenige Zeilen zu fassen, ist gar nicht so leicht!

#### Wie waren die ersten Reaktionen auf das Museum?

Die Heimatvertriebenen haben sehr stark die Trachten vermisst. Ich habe diese Entscheidung bewusst getroffen, denn die Trachten sehen wir sehr oft bei Festen und Veranstaltungen. Vieles andere wird es bald nicht mehr geben.

Ich habe den Landsmannschaften angeboten, dass alle Desiderate, die nicht ausgestellt sind, in Sonderausstellungen gezeigt werden können. Das wird sehr gut angenommen und bringt mehr Abwechslung in das Angebot des Museums.

#### Was ist aus Ihrer Sicht der rote Faden, der sich durch das Museum zieht?

Das Thema Heimat. Was ist Heimat? Was bringe ich mit? Dieser schmerzvolle Abschied von der Heimat ist etwas, das viele nachempfinden können. Jeder Landsmannschaft sind im Museum zwei Räume gewidmet. Hier habe ich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: Handwerk, Industrie, Instrumentenbau. Aber Essen und Trinken oder Religion gehören ebenso zu einem Begriff von Heimat. Das ist auch die zentrale Botschaft des Museums: Man kann dir alles nehmen, was du hast.

Aber was du im Kopf hast und im Herzen, kann dir nie jemand nehmen.

#### Welche Zwischenbilanz ziehen Sie nach 10 Jahren Museum?

Es macht mir nach wie vor sehr viel Spaß. Ich mache ja fast jede Führung selbst. Die Menschen bringen ihre Sicht mit, dieser Input ist interessant und belebend. Für Kinder und Jugendliche gestalte ich die Führungen besonders interaktiv, die müssen dann Dinge ertasten oder Gewürze schmecken.

#### Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Museums?

Unser Museumskonzept endet in den 50er Jahren. Danach gäbe es noch vieles zu erzählen! Ich wünsche mir eine Erweiterung des Museums ab 1950 bis in die Gegenwart und eine Erweiterung der Museumsdepot-Flächen. Und natürlich wünsche ich mir, auch noch all die Geretsriederinnen und Geretsrieder ins Museum zu locken, die in zehn Jahren immer noch nicht da waren!

Das Interview führte Cornelia Absmanner



## Städtische Galerie an der Elbestraße

### Ausstellungsrückblick



Bei der Finissage führte Künstler Josef Alexander Henselmann durch seine Ausstellung „Skulpturen der Kulturen“ in der Städtischen Galerie an der Elbestraße. Fotoquelle: Stadt Geretsried

#### Skulpturen der Kulturen

Die erste Ausstellung „Skulpturen der Kulturen“ in der Städtischen Galerie an der Elbestraße ging am Sonntag, den 24. September mit der Finissage zu Ende. Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters Michael Müller kamen zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur in die Städtische Galerie an der Elbestraße. Der Künstler Josef Alexander Henselmann hatte in den vergangenen Monaten Skulpturen aus Bronze und Messing, Gemälde sowie Foto-Montagen präsentiert. Bei der Finissage führte Henselmann ein letztes Mal durch die Ausstellung. Unter den rund 50 Kunstinteressierten waren auch Altbürgermeisterin Cornelia Irmer mit Ehemann

Klemens anwesend sowie einige Kulturpreisträger wie Ingeborg Heinrichsen, Werner Sebb und Wolfram Weiße. Musikalisch umrahmt wurde die Finissage von Alexander Henselmann (jun.) an der Trompete und Georg Unterholzner an der Gitarre, der übrigens 2019 der 1. Preisträger des Geretsrieder Liedermacherfestivals war.

#### Geretsried – Ein Teil der Bayerischen Moderne

Die Geschichte Geretsrieds spiegelt sich in der Architektur der Stadt wider. Und auch ihre Entwicklung ist daran ablesbar: von der Nachkriegsstadt zur modernen

## Stadtgalerie Geretsried

*Einfach mehr Kunst!*

Stadt. Die Ausstellung „Geretsried – Ein Teil der bayerischen Moderne“, welche bis zum 12. November zu sehen war, zeigte puristische schwarz-weiß Bilder des Berliner Bauhaus-Fotografen Jean Molitor.

Erster Bürgermeister Michael Müller eröffnete die Ausstellung am 29. September. Dr. Kaija Voss konnte für die Ausstellung für Texte, Konzept und wissenschaftliche Beratung gewonnen werden. Sie begibt sich seit einigen Jahren zusammen mit Jean Molitor weltweit auf die Suche nach qualitativvoller Architektur der Klassischen Moderne.

Cornelia Absmanner



Die Geretsrieder Architekturhistorikerin Dr. Kaija Voss konnte für die Ausstellung für Texte, Konzept und wissenschaftliche Beratung gewonnen werden. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## StraßenKUNSTfestival 2023

### Wieder ein voller Erfolg!

Das zweite StraßenKUNSTfestival bot wieder ein üppiges Programm aus Musik, Akrobatik und Tanz. Zahlreiche Kunsthandwerker boten Holzprodukte, Schmuck, Handarbeitserzeugnisse und vieles mehr an.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Patronatsfest

### Griechische Gemeinde feiert Kirchen Namenstag

Das traditionelle Patronatsfest der Griechischen Gemeinde fand bei schönstem Wetter in diesem Jahr am 01. Juli statt. Der langjährige Organisator und Motor der griechischen Gemeinde, Evangelos Karassakalidis, begrüßte zahlreiche Gäste zum 25-jährigen Patronatsfest Peter und Paul. Er bedankte sich mit einem Geschenkpackchen mit Krug und Teller bei verschiedenen Personen wie den anwesenden Pfarrern der griech.-orthodoxen Kirche, der evangelischen und katholi-

schen Kirche, dem Ersten Bürgermeister Michael Müller, der Altbürgermeisterin Cornelia Irmer sowie der Kulturamtsleiterin Anita Zwicknagl und weiteren Unterstützern. Im Anschluss an die Brotweihe folgten die folkloristischen Darbietungen und Tänze der Griechischen Gemeinde Geretsried und Gästen aus München, die die Region Makedonien vertraten.

Anita Zwicknagl



Die Griechen in Geretsried feierten dieses Jahr zum 25. Mal ihr Patronatsfest. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Kulturpreis 2023

### And the winner is Cicos Jazz Orchester

Die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Kulturpreisverleihung ging dieses Jahr an Cicos Jazz Orchester unter der Leitung von Dinu-Horia Nicolaescu, der dem Jazz Orchester seit Jahrzehnten vorsteht.

malige Schülerin, die Jazz-Saxophonistin Stefanie Lottermoser meldete sich per Videobotschaft aus dem hohen Norden. Herzliche Gratulation an Cicos Jazz Orchester!

Anita Zwicknagl

Der Preis mit dem Titel „Streben nach Vollkommenheit“ stammte vom Bildhauer Bernd Schweizer. Die Laudatio hielt Nicolaescu ehemaliger Schüler und Autor Matthias Kiefersauer. Ebenfalls eine ehe-

Erster Bürgermeister Michael Müller überreichte Horia-Dinu Nicolaescu die Urkunde. Gleichzeitig wurde auch das „Cicos Jazzorchester“ mit dem diesjährigen Kulturpreis ausgezeichnet. Fotoquelle: Stadt Geretsried





## Bombardierung 1945 US-Zeitzeuge besucht Geretsried

Am 12. September besuchte Norman Weber mit seiner Frau Sandy auf Veranlassung von Friedrich Schumacher Geretsried. Diese erste persönliche Begegnung war voll von hochemotionalen Erlebnissen. Norman Weber, Neffe des technischen Direktors der DAG (Dynamit Actiengesellschaft) erlebte hier am 9. April 1945 die Bombardierung Geretsrieds mit. Dieses Ereignis beschäftigte ihn ein Leben lang. In zahlreichen Veröffentlichungen und Zeitzeugeninterviews stellt er Fakten und persönliche Eindrücke dar. Seit drei Jahren verbindet ihn eine Freundschaft mit Friedrich Schumacher, mit dem er im regen Austausch steht. Dieser organisierte auch ein straffes Programm für den Besuch aus Amerika.



Norman Weber und Friedrich Schumacher verbindet eine enge Freundschaft.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Als ersten Programmpunkt führte Anita Zwicknagl Norman Weber durch das Museum der Stadt Geretsried.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zunächst stand ein Besuch des Museums der Stadt Geretsried auf dem Programm, wo Bürgermeister Michael Müller den Gast einlud, sich in das Goldene Buch der Stadt Geretsried einzutragen. Im Gegenzug überreicht Norman Weber dem Bürgermeister ein Schreiben des Bürgermeisters aus Winson County. Da-



Als Ehrengast trug sich Norman Weber in das Goldene Buch der Stadt Geretsried ein.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

nach besuchte er das Nachbarhaus, das ehemalige Ingenieurshaus 882, in dem er damals lebte und das sich heute in Privatbesitz befindet. Hier waren plötzlich wieder alle Kindheitserinnerungen da. Vom Keller bis zum Speicher schritt er das Haus ab und erzählte unermüdlich von einst, vom Schutzraum im Keller, der bei Alarm aufgesucht werden musste, wie die Aufteilung der Zimmer war und wo sein Bett stand. Als einschneidende Erinnerung beschäftigt ihn zeitlebens auch die Beobachtung des Todesmarsches, der unmittelbar an seinem Zimmerfenster vorbei führte. Schließlich besuchten die Gäste noch das Denkmal des Todesmarsches in Buchberg, das Badehaus und die Innenstadt von Wolftratshausen. Nach ei-

nem langen Tag, prall gefüllt mit sehr vielen interessanten und auch berührenden Eindrücken verließen die Gäste wieder Geretsried.

Anita Zwicknagl



Norman Weber vor dem Denkmal des Todesmarsches in Buchberg.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Herzlich willkommen! Als die Gastarbeiter kamen

Die gemeinsame Veranstaltung „Herzlich willkommen! Als die Gastarbeiter kamen“ zwischen dem Erinnerungsort Badehaus und dem Museum der Stadt Geretsried widmete sich den ersten Gastarbeitern in Deutschland. Nach einem eindrucksvollen schwarz-weiß Film aus dem Archiv des Bayerischen Rundfunks der Historikerin Dr. Sybille Krafft zur Geschichte der Arbeitsmigration in der Nachkriegszeit wurden Evangelos Karassakalidis von der griechischen Gemeinde Geretsried und Kulturbühnen-Betreibern Assunta Tammelleo von Anita Zwicknagl und Dr. Sybille Krafft interviewt. Von Unternehmenseite her lobte die ehemalige Münchner Bauunternehmerin Elisabeth Renner den Fleiß und Treue der portugiesischen Gastarbeiter. Denn die deutsche Wirtschaft lockte mit einem Arbeitsvertrag und einem Freifahrtschein zum neuen



(v.l.n.r.): Elisabeth Renner, Bauunternehmerin aus München, die Jahrzehnte lang Portugiesen beschäftigte; Dr. Sybille Krafft (1. Vorsitzendes des Erinnerungsortes Bürger fürs Badehaus), Evangelos Karassakalidis (ehemaliger Stadtrat, Kind griechischer Gastarbeiter), Assunta Tammelleo (Betreiberin der Kulturbühne Hinterhalt, Kind eines italienischen Gastarbeiters), Anita Zwicknagl (Fachbereichsleiterin Kultur, Archiv und Museum). Fotoquelle: Justine Bittner

Arbeitsplatz, nachdem Unternehmen damals händeringend nach Personal suchten, denn der Aufschwung schien im Wirtschaftswunderland kein Ende zu nehmen. Ohne die Gastarbeiter hätten Bayern und Baden-Württemberg nicht

diesen wirtschaftlichen Erfolg errungen. Auftritte der griechischen Gemeinde Geretsried und ein länderübergreifendes Buffett rundeten den Abend ab.

Anita Zwicknagl

## Volkshochschule Geretsried – lernen vor Ort Abwechslungsreich, informativ und aktuell!



**Bildungsangebote für alle Menschen** – unabhängig von Alter, Bildungsabschluss, Einkommen, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit. Wir bieten wohnortnahe, barrierefreie

Bildungsräume und ein **breites Lernangebot** – sowohl vor Ort als auch digital.

**Das neue Frühjahrs-/Sommerprogramm wird am 13. Jan. 2024 verteilt. Achten Sie in Ihrem Briefkasten darauf!**

Wer kein Programmheft bekommen hat, kann sich im Rathaus oder der Stadtbücherei eines abholen oder auf unserer Website durch unser Programm surfen: [www.vhs-geretsried.de](http://www.vhs-geretsried.de)

### Hier einige Kostproben, was wir an Neuem zu bieten haben z.B.

**Sprachen:** in Planung ein Kompaktkurs Japanisch

**Gesundheitskurse:** Yoga- u. Mandala-kurs für Kinder und Yoga auf dem Stuhl, Latin Dance, Badminton für die ganze Familie, Wirbelsäulengymnastik und zusätzlich ein weiterer Kurs Wassergymnastik für Berufstätige abends, u. v. m.

**Exkursionen:** Bunkerführungen, Biberführungen, Ausflüge nach München

**Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE:** Online-Vortrag: Lebensmittelverpackungen – um welchen Preis?

**Allgemeinbildung:** Eine Dia-Reise nach Indien zu einer Hochzeit und durch Italien zu kunsthistorischen Schätzen, oder für die Urlaubsplanung nach Andalusien. Smartphone-Kurs für Senior\*innen

**Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie auf:** [www.vhs-geretsried.de](http://www.vhs-geretsried.de) oder **besprechen wir gerne telefonisch mit Ihnen**

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch in Ihrer Volkshochschule Geretsried!

Ihr Team der Vhs

**Bitte melden Sie sich zu jeder Veranstaltung an.** Auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurzentschlossen sind, damit wir Veranstaltungen nicht absagen müssen, weil wir nicht wussten, dass Sie auch kommen wollten. Am besten einige Tage vorher!

**Anmeldungen unter** [www.vhs-geretsried.de](http://www.vhs-geretsried.de)  
E-Mail unter [vhs@geretsried.de](mailto:vhs@geretsried.de)  
Telefonisch:  
Mo - Do von 09:00 - 17:00 Uhr  
Fr 09:00 bis 14:00 Uhr  
Tel. 08171 – 529144 oder 529145



Neuer Name: Die Stadtbücherei wird zur Stadtbibliothek

Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele, Filme und andere Medien sind längst fester Teil des auszuleihenden Medienbestands. Um die Entwicklung weg von der reinen Buchausleihe besser darzustellen und den heutigen Angeboten der Einrichtung zu entsprechen, wurde die Geretsrieder Stadtbücherei zu Stadtbibliothek umbenannt.

Vom Lesen, Sehen, Hören und Erleben ...
Unser Update aus der Stadtbibliothek Geretsried!

Schon gewusst?

Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft. Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage: https://www.geretsried.de/stadtbibliothek.

Spielerabende

Let's Play

Jeder, der Lust auf Gesellschaftsspiele hat, ist bei uns genau richtig. Neue Spiele kennenlernen, ausprobieren und mit anderen austauschen. An vier Abenden kann 2024 nach Herzenslust gespielt werden.

Freitag, 08. März / 17:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 21. Juni / 17:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 20. Sept. / 17:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 29. Nov. / 17:00 - 20:00 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, ab 14 Jahren Tel. 08171/90493 oder buecherei@geretsried.de



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Neu im Bestand

Erstes digitales Lernen mit Edurino

Seit diesem Sommer hat die Stadtbibliothek die Edurino-Figuren in den Bestand aufgenommen. Mit Mika, Robin und Co. und den zugehörigen Stiften können Kinder ab 4 Jahren in verschiedene Lernwelten abtauchen.

Dabei wird nicht nur Schreiben, Lesen, Rechnen oder zum Beispiel Englisch geübt, sondern auch die Medienkompetenz geschult. Gleichzeitig wird die richtige Stifthaltung und Schreibmotorik für die linke oder rechte Hand trainiert.

Durch die liebevoll gestalteten Welten und zahlreichen Spiele macht das Lernen sehr viel Spaß. Das Belohnungssystem sorgt für hohe Motivation. Im gesicherten Elternbereich lassen sich die Lernerfolge einsehen und die Bildschirmzeit begrenzen.

Benötigt wird dafür nur die kosten- und werbefreie Edurino-App, sowie ein eigenes Endgerät (Tablet oder Smartphone).



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Lesung für Erwachsene:

Anna Schneider liest aus „In den Tiefen der Schuld“ dem vierten Band der Grenzfall-Reihe



Chefinspektor Bernhard Krammer steht geschockt in der Wohnung seiner Kollegin Roza Szabo in Innsbruck. In ihrem Wohnzimmer

liegt eine männliche Leiche mit einer Tauchermaske. Doch von Roza selbst fehlt jede Spur. Was ist geschehen? Warum hat sie nicht die Kollegen alarmiert, sondern ist wie vom Erdboden verschwunden?

Als klar ist, dass Roza das letzte Mal am Walchensee gesehen wurde, bittet Krammer Oberkommissarin Alexa Jahn von der Inspektion Weilheim um Hilfe. Aber Rozas Spur verliert sich am See. Die Ermittlungen geraten zusehends

ins Stocken, doch eines wird immer klarer: Jemand ist hinter Roza her. Und wenn Alexa und Krammer sie nicht rechtzeitig aufspüren können, wird sie mit ihrem Leben bezahlen.

Montag, 05. Februar / 19:00 Uhr
Eintritt 10 EUR, Anmeldung erforderlich Tel. 08171/90493 oder stadtbibliothek@geretsried.de

Lesung für Erwachsene:



Jakob Schwedtfeger liest aus „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Kunst“ Kooperation mit der VHS Geretsried

Was hat Dalí vom Camembert gelernt? Lustig, leidenschaftlich, lehrreich – ein Blick

hinter die Kulissen, der Kunstnerds wie Kunstbanausen gleichermaßen begeistert. Einer der bekanntesten Surrealisten ließ sich bei seinen fließenden Uhren von französischem Weichkäse inspirieren, der Schöpfer des ›Schrei‹, Edvard Munch, verteilte auf den meisten seiner Werke Vogelscheiße, Martin Kippenberger hat in den 1980er-Jahren ein Bild von Gerhard Richter als Tischplatte in seiner eigenen Skulptur verarbeitet. Der Kunstexperte und Comedian Jakob Schwedtfeger weiß viele dieser span-

nenden Anekdoten hinter der Entstehung großer Werke zu erzählen. Er hat die historischen Hintergründe parat, kennt die Biografien der Kunstschaffenden und die oftmals abstrusen Storys, die schon immer zur Kunst gehört haben.

Montag, 04. März / 19:00 Uhr
Eintritt 10 EUR, Anmeldung erforderlich Tel. 08171/90493 oder stadtbibliothek@geretsried.de

Digitales:

Kennen Sie schon unser digitales Angebot? Für den uneingeschränkten Zugriff braucht es lediglich einen gültigen Leserausweis, probieren Sie es einfach aus! Bei Fragen zur Anwendung hilft das Bibliotheksteam gerne weiter.

Onleihe: eBooks, eAudios und eMagazines



Overdrive: die Alternative zur Onleihe, primär englischsprachige Medien (Name der App: Libby)



Filmfreund: Die Streamingplattform für Filme



\*für alle Plattformen gibt es auch eine jeweilige App über iOS oder Android\*

Jetzt für Ihr Smartphone!



Die neue B24 Bibliotheks-App für iOS und Android!

B24 – die App für Bibliotheken und Leser auf Ihrem Smartphone und Tablet. Die App ermöglicht den mobilen Zugriff auf den WebOPAC der Stadtbibliothek Geretsried und auf Ihr Leserkonto.

So geht's:

- App herunterladen und installieren
• Bibliothek suchen – per GPS, mit QR-Code oder Direkteingabe
• Anmelden mit Ihrer Lesernummer und Passwort
• oder ohne Anmeldung direkt einsteigen und los!

Die Anmeldung bleibt bis zum Ausloggen gespeichert.

Probieren Sie es aus!



WebOPAC Mobile
Jetzt für Ihr Smartphone!
WebOPAC Mobile als WebApp



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gaming:

Neben einer großen Auswahl an Konsolenspielen für Playstation 4, Nintendo Switch und XBOX zum Ausleihen für daheim, haben wir auch einen Gaming Raum in den Räumen der Stadtbibliothek. Jeder angemeldete Bibliotheksbenutzer kann hier eine Stunde pro Tag auf der Nintendo Switch oder der Playstation spielen. Unsere VR-Brille kann immer samstags zwischen 10 und 11 Uhr ausgetestet werden.

Instagram

Sie wollen immer informiert sein, was in der Stadtbibliothek so los ist? Alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Neuanschaffungen und Medientipps finden Sie auf unserem Instagram-Account

@stadtbibliothek\_geretsried

Hannah Vogel



## Musikschule Geretsried e.V.

### Was gibt es Neues?



Die neue Musikpädagogische Schulleiterin Sanne Vos.  
Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.

#### Sanne Vos ist die neue Musikalisch-pädagogische Schulleitung

Seit September 2023 ist Sanne Vos die Nachfolgerin der langjährigen Schulleiterin Sabine Beyer, die nun in den Ruhestand gehen wird. Zusammen mit der kaufmännischen Leiterin Sabrina Schwenger hat sie viele Pläne für die Zukunft der Musikschule. „Die Gesellschaft wandelt sich, und auch wir wollen uns immer weiterentwickeln“, sagte Sanne Vos und Sabrina Schwenger fügte hinzu: „Für die Musikschulen ergeben sich viele neue Aufgaben, unter anderem durch die Ganztagesbetreuung der Kinder in Kitas und Schulen.“

Sanne Vos kommt aus den Niederlanden, seit sie Kind ist, spielt sie Blockflöte. Später kam dann noch das Fagott dazu – das tiefste Holzblasinstrument im Orchester, bekannt durch den Großvater in „Peter und der Wolf“. In Utrecht unterrichtete sie 17 Jahre lang und leitete dort auch einige Jahre eine kleine Musikschule. Nun wohnt die 44-Jährige seit 2016 mit ihrem Lebensgefährten und ihrem gemeinsamen Kind in München. Seit fünf Jahren ist sie an der Musikschule bestens bekannt als Lehrerin für Blockflöte und Fagott. Nun freut sie sich auf die zusätzlichen Aufgaben in der Schulleitung.

#### NEU: „Offenes Singen“ unter Leitung von Ulrike Buchs-Quante am 1. Donnerstag im Monat

Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen immer am ersten Donnerstag im Monat um 19.15 Uhr im Konzertsaal der Musikschule. Der nächste Termin ist das Offene Weihnachtssingen mit Plätzchen

und Punsch am Donnerstag, 7. Dezember. Und nach den Weihnachtsferien geht es dann am Donnerstag, 11. Januar weiter. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig, wir freuen uns aber über eine E-Mail, damit wir besser planen können unter [info@musikschule-geretsried.de](mailto:info@musikschule-geretsried.de). Wir freuen uns über eine Spende.

#### GAUDEAMUS: Sängerinnen gesucht

Das Vokalensemble GAUDEAMUS unter Leitung von Melanie Maennl freut sich über Verstärkung vor allem im Sopran1 und Sopran2. Der Chor trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr. Bitte vorher einen Termin vereinbaren mit der Musikschule Geretsried (Telefon: 08171/909615). Es kann dann einen Monat lang kostenlos geschnuppert werden. Im Anschluss kostet der Beitrag für das Vokalensemble 23 € (zzgl. 10% Erwachsenenzuschlag außer für Schüler:innen, Student:innen, Azubi und Senioren). Wer Interesse hat: Nächstes Konzert ist am Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche St. Josef d. Arbeiter in Wolftratshausen/Waldram.

#### Kinderchor und Jugendvokalensemble

Donnerstag- und Freitagnachmittag bietet Inga Brüseke, die neue Chorleitung an der Musikschule Geretsried, für Grundschüler und Jugendliche verschiedene Chöre an. Wer Lust am Singen hat und neugierig ist, darf einen Monat kostenlos schnuppern. Geplant sind darüber hinaus ein Kinderkonzertchor und ein Jugendkammerchor. Man kann sich noch anmelden. Bitte bei Interesse in der Musikschule melden und die genauen Termine erfragen. Auch für die Schulchöre an der Karl-Lederer-Grundschule und am Isardamm sind je nach Chorstufe noch Nachmeldungen möglich.



Lehrerkollegium der Musikschule Geretsried 2023/2024. Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.



In den Sommerferien fand wieder ein Musicalworkshop unter Leitung von Melanie Maennl statt – und 30 Kinder waren mit dabei. Viele der Teilnehmer:innen werden nun auch beim Musical der Musikschule 2024 mitmachen.

Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.

#### Neue Lehrkräfte seit September 2023

Zum Start ins neue Schuljahr freut sich die Musikschule über einige neue Lehrkräfte. Im Team Klavier sind nun neu mit dabei: Elena Glik und Tatjana Zivanovic-Wegele. Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bietet Apostolos Chadoulis. Neue Lehrkraft für Querflöte und musikalische Früherziehung ist an 2 Tagen Prisca Mbawala-Dernbach. „Wir wünschen allen einen guten Start und ein Schuljahr voller Musik“, so Sanne Vos. Und Sabrina Schwenger ist schon sehr gespannt, welche großartigen Projekte „mit unseren Schüler:innen an der Musikschule und bei den Kooperationspartnern entstehen werden.“ Beide danken der Stadt Geretsried, die diese kreative Kinder- und Jugendförderung mit ihren Zuschüssen überhaupt erst möglich macht.

Musikschule Geretsried e.V.

## Eine Sommerlinde für die Kinder des Jahrgangs 2021

### Lebendige Tradition in Geretsried

Dieses Jahr fand die jährlich wiederkehrende Baumpflanzaktion für unsere Geretsrieder am 22. September 2023, bei leichtem Regen statt. Nach einleitenden Worten der zweiten Bürgermeisterin Sonja Frank wurde das Pflanzen gestartet. Gemeinsam mit Stadträtin Heidi Dodenhöft (Familienbeauftragte, Stadt Geretsried) und Christina Neumair (Familienförderung, Stadt Geretsried) wurden die ersten Schaufeln Erde auf die Wurzeln des Baumes gegeben. Die Kinder des Jahrgangs 2021 halfen fleißig die restliche Erde zu verteilen und die ihnen gewidmete Sommerlinde kräftig zu wässern. Alle fleißigen Helfer bekamen noch eine Breze mit auf den Weg.

Christina Neumair



Zweite Bürgermeisterin Sonja Frank (rechts im Bild) und Stadträtin Heidi Dodenhöft (Familienbeauftragte, Stadt Geretsried) begrüßten die Kinder mit ihren Familien im Geretsrieder Stadtwald. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Seit 2011 wird in Geretsried jedes Jahr ein Baum gepflanzt, der den Kindern eines Jahrgangs gewidmet ist. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Endlich fertig

### Der neue Spielplatz am Johannisplatz

Der Jugendrat setzte sich bereits im Jahr 2022 für die Neugestaltung der Geretsrieder Spielplätze ein. Wichtig war dem Jugendrat, dass die Kinder vor Ort ihre Wünsche und Ideen einbringen durften. So wurden die Kinder am Tag der Städtebauförderung 2022 zu ihren Bedürfnissen befragt. Ihre Wunschspielplätze stellten die Kleinsten kreativ dar, indem sie aus Ton Rutschen kneteten, mit Buntstiften Schaukeln zeichneten oder mit Ästen Klettergerüste bastelten.

Im Juli 2023 konnte, basierend auf den Bedürfnissen der Kinder, der erste Spielplatz fertig gestellt werden. Alle jungen Geretsriederinnen und Geretsrieder waren herzlich eingeladen, selbst mit zu schaufeln, zu hämmern und zu sägen. Wir freuen uns, dass der Spielplatz am Johannisplatz so toll gelungen ist und bedanken uns herzlich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern!

Julia Brandner

- Auf dem Spielplatz gibt es nun:
- einen Rutschturm
  - ein großes Klettergerüst
  - einen Sandkasten
  - tolle Sitzmöglichkeiten
  - sowie ein Schaukel

Fotoquelle: Stadt Geretsried





## Macht einen guten Eindruck: der neu gestaltete Spiel- platz am Johannisplatz

Im Juli wurde zum Tag der Städtebauförderung bei sonnigem Wetter der neue Spielplatz am Johannisplatz eröffnet. Für das leibliche Wohl sorgte die Stadt mit Brezen, Kuchen und alkoholfreien Getränken. Die Familien und auch ältere Anwohner\*innen genossen die schöne Feier und viele Bewohner\*innen finden, dass der neue Spielplatz gut gelungen ist. Ideen, wie er dennoch weiter verbessert werden kann, nimmt das Quartiersmanagement gerne auf.



*Hurra, am Johannisplatz gibt es Dank Jugend- und Stadtrat sowie Quartiersmanagement einen tollen neugestalteten Spielplatz!*  
Fotoquelle TVJA

## 20 + 40 = Jahrzehnte voller erfolg- reicher Jugendarbeit

In der letzten Ausgabe titelten wir: „Nach der Party ist vor der Party!“. Wir blicken auf ein Jahr mit beinahe monatlichen Veranstaltungen in unseren Jugendhäusern zurück. Es wurde laute Musik gespielt, sowohl Livemusik von jungen Menschen, als auch elektronische Tanzmusik aufgelegt von Djs. Licht, Dekoration, alkoholfreie Cocktails und etwas zu essen brachte die Geretsrieder Jugendlichen in Feierlaune. Höhepunkte waren natürlich die beiden Feste zu 20 Jahre Jugendtreff Ein-Stein und 40 Jahre Jugendzentrum Saftladen.

## Die Vielfalt in Geretsried genießen „Dinner in Bunt“ kommt sehr gut an

Integration aktiv und das Quartiersmanagement Neuer Platz veranstalteten Anfang September gemeinsam mit rund sechzig Besucher\*innen und Helfer\*innen das erste "Dinner in Bunt" in der Stadt. Der Gedanke hinter dem Dinner: Die Vielfalt in Geretsried genießen und gemeinsam selbstgemachte Speisen aus den verschiedensten Regionen der Welt essen. Auch für Kinder gab es natürlich ein vielfältiges Spielangebot. Das Fest, bei dem sich im alles im Laufe des Abends bunt mischte, war ein voller Erfolg und soll 2024, voraussichtlich in einem anderen Stadtteil, neu aufgelegt werden.



*Essen ist für Menschen positiv besetzt. Dadurch fällt auch die Begegnung mit Fremden und Fremdem oft leichter.* Fotoquelle TVJA

## Quartierstreff am Johannisplatz sorgt für Teilhabe in der Nachbarschaft

Seit gut einem Jahr gibt es mittlerweile den Quartierstreff am Johannisplatz und er wird immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt des sozialen Lebens am Platz! Zum 50-jährigen Jubiläum des Pfarrzentrums der Heiligen Familie konnten alle Besucher\*innen zum Thema Glaube, Liebe, Hoffnung vor dem Treff eine kleine Leinwand gestalten. Diese werden zu einem gemeinsamen großen Bild zusammengefügt und der Pfarrei übergeben. Nochmals herzlichen Glückwunsch! Im September genossen bei strahlendem Sonnenschein viele Anwohner\*innen und Gäste das jährliche Begegnungsfest. Die Kindertagesstätte Heilige Familie bot Getränke und Würstchen an. Bei einem Stand des Quartiersbeirats konnten sich Interessierte über die Quartiersarbeit informieren, außerdem gab es Kaffee und selbstgebackene Kuchen für alle. Luftballontiere, Dosen werfen und die

beliebten Spielangebote des TVJA wie Stelzen, Hula hoop, Diabolo sowie die Hüpfburg und das Bullriding ließen die Kinderherzen höher schlagen. Ein buntes Programm bot sich den Gästen auf der Bühne. Von fetzigen Tanzeinlagen der Tanzschule Müller, über Geschichten vorlesen für Kinder und Erwachsene bis hin zu rockigen Bands war für alle etwas dabei. Ein gelungenes Fest mit viel Unterstützung der Bewohner\*innen und des Quartiersbeirats des Johannisplatzes! Beim Herbst-Ramadama am Johannisplatz beteiligten sich Anfang Oktober viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Gemeinsam wurde der ganze Johannisplatz gesäubert und anschließend bei Getränken und Brotzeit noch gemütlich zusammen gesessen, geratscht und die gute Nachbarschaft genossen.



*Begegnung schafft Verständnis füreinander und ist die Basis für eine gute Nachbarschaft.* Fotoquelle TVJA

## Wohnzimmer einer Stadt Öffentlicher Raum ist Lebensraum

Der öffentliche Raum ist unser gemeinsames Wohnzimmer. In diesem Sinne haben wir bei der Wiedereröffnung der Egerlandstraße symbolisch ein Wohnzimmer auf dem Karl-Lederer-Platz aufgebaut und alle Besucher\*innen eingeladen, in unserem Wohnzimmer Platz zu nehmen um miteinander und mit uns ins Gespräch über den öffentlichen Raum zu kommen. Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses Angebot wahrgenommen haben! So unterschiedlich wie die Bewohner\*innen einer Stadt und damit die Nutzer\*innen des „gemeinsamen Wohnzimmers“ sind, so unterschiedlich sind auch die Blickwin-

kel und Ansprüche an den öffentlichen Raum. Diese unterschiedlichen Ansprüche in Einklang zu bringen ist Aufgabe aller Nutzer\*innen des öffentlichen Raumes. Einige Gedanken bzw. Stichworte wurden auf einer Pinnwand festgehalten und natürlich sorgt die Mobile Jugendarbeit mit dafür, dass junge Menschen ihr Recht auf Teilhabe am öffentlichen Raum realisieren können.

Auf einer zweiten Pinnwand konnten Besucher\*innen unseres Wohnzimmers ihren Lieblingsort in Geretsried markieren. Das Ergebnis spricht für sich. Die neue Mitte – der Karl-Lederer-Platz und

*Das gemeinsame Wohnzimmer will gut gepflegt sein. Dazu müssen alle, die es nutzen, beitragen.*  
Fotoquelle TVJA.



seine Umgebung - ist der Lieblingsort vieler Geretsrieder\*innen. Abgerundet wurde unser Stand durch unser mobiles Spielangebot, welches sich ebenfalls vieler Nutzer\*innen erfreute.

## Lagerfeuer auf der Böhmwiese Ein warmes Feuer und ein offenes Ohr für junge Menschen

Wenn es Winter wird und sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt annähern, verliert der öffentliche Raum für Jugendliche deutlich an Aufenthaltsqualität. Somit tut sich auch die Mobile Jugendarbeit zu dieser Jahreszeit schwerer, mit Jugendlichen auf der Straße in Kontakt zu kommen. Um eine Gelegenheit zu schaffen, wo sich die Jugendlichen im öffentlichen Raum aufwärmen, einander begegnen und weiterhin Begleitung und Beratung durch die Mobile Jugendarbeit erhalten

können, bieten wir ein Lagerfeuer auf der Böhmwiese an. Hier wird an den positiven Erfahrungen aus dem vergangenen Winter angeknüpft. Die letzten Lagerfeuer wurden von rund 50 Jugendlichen pro Abend besucht. Auch über den gesamten Sommer hinweg freuen sich die Jugendlichen schon, wieder gemütliche Stunden am Lagerfeuer zu verbringen. Die Termine werden über die Sozialen Netzwerke an die Adressat\*innen kommuniziert.



*Ein wärmendes Feuer bringt junge Leute zusammen.* Fotoquelle johnemac72

## Internationaler Frauentag Gleichberechtigung und Lebensfreude

Wie jedes Jahr feiert der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit ein Fest zum Internationalen Frauentag. Das nächste findet am Samstag, den 9. März 2024 im Quartierstreff WIR SIND STEIN statt - und Sie dürfen mitgestalten! Für Ihre Ideen und Beiträge zum Programm sind wir offen, gerne können Sie sich an die Koordinationsstelle Integration aktiv wenden, die Kontaktdaten finden Sie unter: [www.jugendarbeit-geretsried.de](http://www.jugendarbeit-geretsried.de).

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit Ihnen – alle sind willkommen!



*Musik verbindet über alle Grenzen, auch beim internationalen Frauentag.* Fotoquelle TVJA



## Willkommensnachmittag für Neugeborene und deren Eltern

Am Montag, den 17. Juli 2023, fand der Willkommensnachmittag für Geretsrieder Babys im Garten des Familientreffs Wuselvilla statt. Gemeinsam mit der zweiten Bürgermeisterin Frau Sonja Frank, der Familienbeauftragten Heidi Dodenhöft und der Familienbeauftragten des Landkreises wurden die im Jahr 2022 geborenen Kinder willkommen geheißen. Geladen wurden 249 Babys sowie deren Eltern. An diesem Nachmittag wurden Informationen der Stadt Geretsried an die Anwesenden Familien rund um das Thema Kind vermittelt. Im Anschluss hatten die Eltern und Kinder Zeit sich bei Getränken, Kuchen und Brezen auszutauschen und sich zu vernetzen.



Beim Willkommensnachmittag konnten sich junge Familien über Angebote in der Stadt Geretsried informieren. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Christina Neumair

## Vereine aufgepasst! Neue Jugendförder- richtlinien

Im Mai 2023 wurden in der Stadtratssitzung neue Förderrichtlinien beschlossen. So wird nun nicht nur die Jugend, sondern auch die Kinder in den Vereinen gefördert. Das Hauptaugenmerk soll auf der Akquise von Kindern und Jugendlichen liegen. Die Beantragung der Fördergelder muss bis 31. Januar 2024 erfolgen. Die Frist für die Verwendungsnachweisstellung mit Einreichung der Belege endet am 31. März 2024.

Alle weiteren wichtigen Informationen sowie die Formulare finden Sie unter [www.geretsried.de/jugendfoerderung](http://www.geretsried.de/jugendfoerderung)

Julia Brandner

## Pumptrack Die Entwürfe sind da!

Das Planungsbüro von Dirtways hat zwei Entwürfe fertiggestellt, die in der Jugendratssitzung besprochen wurden. Am 27. Oktober fand ein Workshop zur gemeinsamen Umgestaltung des präferierten Entwurfes statt. Hier konnten Nutzerinnen und Nutzer ihre Meinung und Wünsche äußern.

Zuvor fand eine Umfrage zum Nutzungsverhalten statt. Diese ist abgeschlossen. Die Pumptrack-Entwürfe basieren auf den Ergebnissen der Befragung.

Am 28. Februar 2023 beantragte der Jugendrat den Bau eines Pumptracks im Stadtrat. Dieser stimmte dem Wunsch der Jugend zu.

Am 15. Juli 2022 fand auf dem Karl-Lederer-Platz die "friday future night" statt. An verschiedenen Aktionsständen durften Kinder und Jugendliche ihre Ideen zur Gestaltung einer attraktiven Stadt einbringen. Es wurde deutlich, dass sich viele junge Geretsrieder einen Pumptrack wünschen.

Im Juni 2022 besichtigte der Jugendrat einige Pumptracks rund um München. So konnten die Jugendlichen erste Eindrücke sammeln und verschiedene Streckenführungen testen.

Julia Brandner



Workshop zur gemeinsamen Umgestaltung des Pumptracks. Fotoquelle: Stadt Geretsried

## Hallenbad Geretsried Preis Anpassung ab 2024

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke hat nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt, eine Anpassung der Benutzungsgebühren für das Hallenbad ab dem 01.01.2024 beschlossen. Es musste damit leider (etwas) auf die stark gestiegene Preisentwicklung seit vergangem Jahr reagiert werden. Die Gebühren für die Öffentlichkeit erhöhen sich für Vollzahler um je 1,00 € je Einzeltarif, bzw. um 10,00 € für die 10er-Karte. Die Tarife für Kinder bleiben hingegen unverändert, um die sportliche Betätigung und das Schwimmenlernen von Kindern nicht zu dämpfen! Diese neuen Eintrittsgebühren werden ab dem neuen Jahr entsprechend erhoben. Auf bestehende 10er-Karten hat die Preis Anpassung erst

beim Neuaufladen des Guthabens Auswirkung. Auch der Nachzahltarif bleibt unverändert.

### Öffnungszeiten

Montag	6:00 – 9:00 20:00 – 22:00
Dienstag	13:00 – 17:30
Mittwoch	13:00 – 16:00
Donnerstag	6:00 – 8:00 14:00 – 17:30
Freitag	14:00 – 22:00
Samstag	10:00 – 18:00
Sonntag	10:00 – 18:00

### Preise Vollzahler

#### Einzelkarte

Aufenthaltsdauer 1 Std:	4,50 €
Aufenthaltsdauer 1,5 Std:	5,50 €
Aufenthaltsdauer 3 Std:	7,00 €

#### 10er Karte

Aufenthaltsdauer 1,5 Std:	50,00 €
---------------------------	---------

### Preise Kinder 5 – 12 Jahre

#### Einzelkarte

Aufenthaltsdauer 1 Std:	1,50 €
Aufenthaltsdauer 1,5 Std:	2,50 €
Aufenthaltsdauer 3 Std:	4,00 €

#### 10er Karte

Aufenthaltsdauer 1,5 Std:	20,00 €
---------------------------	---------

Weitere Informationen zum Hallenbad finden Sie unter [www.hallenbad-geretsried.de](http://www.hallenbad-geretsried.de)

Jan Dühring

## Sportlicher Höhepunkt Geretsried ehrt Sportler/-innen des Jahres 2023

Auch in diesem Jahr wurden Sportler des Jahres gesucht. Am 11. November 2023 wurden 17 Nominierte und davon **4 Sieger** in den Ratsstuben Geretsried geehrt. Die Kategorien: Einzelsport und Mannschaftsport, jeweils im Jugend- und Erwachsenenbereich. Die Jury, bestehend aus den Vereinsvorsitzenden der Geretsrieder Sportvereine sowie den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport hat dabei herausgebende, sportliche Leistungen berücksichtigt.

### Einzelsport Jugend

**Kristina Gassl (Schwimmen WSV'72 e.V. 1. Platz)**, Lucas Borchert (Sportschütze Sportschützen Geretsried e.V. 2. Platz), Charlotte Prokscha (Schach TuS Geretsried e.V. 3. Platz), Luzie Rebhan (Bogensport SV Gelting e.V. 4. Platz), Lea Rebhan (Bogensport SV Gelting e.V. 5. Platz), Valentina Pazdzierny (Boxen Boxclub Eldelweiß e.V. 6. Platz), Hanna Korska (Schwimmen WSV'72 e.V. 7. Platz)

### Erwachsene Einzel

**Julian Meyer (Leichtathletik TuS Geretsried e.V. 1. Platz)**, Marleen Freiberg (Schwimmen DLRG e.V. 2. Platz), Oli Roth Spielertrainer Badminton (TuS Geretsried e.V. 3. Platz)

### Jugend Mannschaft

**Luftgewehr-Rundenwettbewerb-Mannschaft (Sportschützen Geretsried e.V. 1. Platz)**, U12 Basketball Mannschaft (TuS Geretsried 2. Platz), ESC Altersklasse U15 (U12 Basketball Mannschaft 3. Platz), Mädchen-Schachteam (Gymnasium Geretsried 4. Platz)

### Erwachsenenmannschaft

**Volleyball 1. Herren-Mannschaft VGS (TuS Geretsried e.V. 1. Platz)**, River Rats Inclusion Eiskunstlauf (ESC Geretsried e.V. 2. Platz), Tischtennis 1. Herren-Mannschaft (TuS Geretsried e.V. 3. Platz)

### Sonderehrung

Ingrid Feiglbinde vom TuS Geretsried e.V. für ihre Verdienste im Breitensport, Kinderturnen und Integrationsport

Armina Nurkovic



Die Geehrten der Sportlerehrung 2023 zusammen mit Erstem Bürgermeister Michael Müller und Sportreferent Wolfgang Werner. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Erhielt dieses Jahr die Sonderehrung für ihre Verdienste im Bereich Sport: Ingrid Feiglbinde vom TuS Geretsried e.V. Fotoquelle: Stadt Geretsried



## Veranstaltungskalender – Frühjahr 2024

### Gemeldete Termine von Januar bis Mai 2024

WANN	DETAILS	WAS	WO
09.01.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	s. Aushang
16.01.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	s. Aushang
16.01.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	s. Aushang
18.01.24	19:00 Uhr	Drangsaliert und dekoriert – Von der Kunst des Überlebens in der DDR – Lesung mit Horst Böttge Eintritt frei, Spenden erbeten	Quartierstreif am Johannisplatz
25.01.24	19:00 Uhr	Die Biologie der 10 Gebote – Vom Eigennutz zur Kooperation	Pfarrheim Stadtkirche Maria Hilf J.-S.-Bach-Str 2
28.01.24	14:00 Uhr	Zwergerlfasching	Ratsstuben Geretsried
30.01.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang
06.02.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	s. Aushang
11.02.24	14:00 Uhr	Kinderfasching	Ratsstuben Geretsried
13.02.24		Faschingstreiben	
17.02.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang
20.02.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	s. Aushang
20.02.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	s. Aushang
21.02.24	18:30 Uhr	Die Stimme der Stille. Philosophischer Vortrag mit Edeltraud Berkl von Philo-Theo-Sophia e.v. Wolfratshausen. Eintritt frei, Spenden erbeten	Quartierstreif am Johannisplatz
22.02.24	17:00 Uhr	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	s. Aushang
27.02.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang
05.03.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	s. Aushang
07.03.24	18:00 Uhr	21. Integrationsforum von Integration aktiv und Stadt Geretsried	Mensa der Karl-Lederer-Schule
08.03.24	14:00 Uhr	Konzert zum internationalen Frauentag, Integration aktiv, Eintritt frei, Spenden erbeten	Quartierstreif „Wir sind Stein“



WANN	DETAILS	WAS	WO
12.03.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	s. Aushang
12.03.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	s. Aushang
14.03.24	20:00 Uhr	Geretsrieder-Festival	
19.03.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang
21.03.24	14:00 Uhr	Vortrag: Die Psychologie des Geldes: Wie Emotionen unsere Finanzentscheidungen beeinflussen	Stadtbücherei Geretsried Adalbert-Stifter-Str. 13
23.03 - 02.06 24		NATURA 2000 in Bayern entdecken	Museum der Stadt Geretsried Graslitzer Straße 1
24.03.24	13:00 Uhr	Geretsrieder Stadtführer: "Bunker im Wald"	Sudetenstraße 68
01.04.24	10:30 Uhr	Ostereiersuche, Hasen verstecken Ostereier für alle Kinder	Johannisplatz
09.04.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	s. Aushang
14.04.24	13:00 Uhr	Geretsrieder Stadtführer: „Bunker im Wald“	Sudetenstraße 68
16.04.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	s. Aushang
16.04.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	s. Aushang
21.04.24	13:00 Uhr	Geretsrieder Stadtführer: „Bunker im Wald“	Sudetenstraße 68
23.04.24	17:00 Uhr	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	s. Aushang
30.04.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang
01.05.24		Maifeier der Egerländer Gmoi z'Geretsied	Karl-Lederer-Platz 1
07.05.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	s. Aushang
13.05.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	s. Aushang
13.05.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	s. Aushang
14.05.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	s. Aushang

Auswahlkriterien: Termine und Veranstaltungen der Stadt (ohne VHS), Tourismus und des Trägerverein Jugend - und Sozialarbeit Geretsried e.V. Veranstaltungen können kostenfrei unter [www.geretsried.de/veranstaltungskalender](http://www.geretsried.de/veranstaltungskalender) eingetragen werden. Alle Veranstaltungen werden vor Veröffentlichung redaktionell geprüft und erscheinen daher zeitlich verzögert im Internet. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

## Wiederkehrende Veranstaltungen

### Jugendzentrum Saftladen, Adalbert-Stifter-Straße 15

WANN	DETAILS	WAS
Jeden 1. Dienstag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Mitbestimmerversammlung
Jeden 1. Freitag im Monat	ab 17:00 Uhr	Filmabend
Jeder 2. Samstag im Monat	ab 17:00 Uhr	Spielenachmittag
Jeder letzte Samstag im Monat	ab 17:00 Uhr	Turnierabend
Jeden Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	offene Holzwerkstatt
Jeden 3. Freitag in geraden Monaten		Party od. Konzert

### Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a

WANN	DETAILS	WAS
Jeden 1. Mittwoch im Monat	18:00 – 19:00 Uhr	Mitbestimmerversammlung
Jeden Samstag		Koch- und Backaktion
Jeden 3. Freitag (ungeraden Monaten)	ab 18:00 Uhr	Party oder Konzert

### Quartierstreff Wir sind Stein

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Montag	18:30 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Mittwoch	14 - 18 Uhr	Handarbeit und Spieleabend
Jeden Mittwoch	15:30 - 17:30 Uhr	Mathe-Nachhilfe in Stein (nicht in den Ferien, mit Anmeldung über Quartiersmanagement)
Jeden Donnerstag	10:00 bis 11:00 Uhr	Yoga
Jeden Donnerstag	19 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Freitag	15:30 bis 16:30 Uhr	Russisch Muttersprachkurs (nicht in den Ferien, mit Anmeldung über Geschäftsstelle des TVJA)
Jeden Freitag	17:00 bis 18:30 Uhr	Deutsch-Kurs für Ukrainer*innen (nicht in den Ferien)

-  Stadtentwicklung
-  Verwaltung
-  Kultur
-  Wirtschaft
-  Energie
-  Veranstaltungen
-  Familie
-  Umwelt
-  Sport
-  Bürgerbeteiligung

### Quartierstreff am Johannisplatz

WANN	DETAILS	WAS
Mittwoch	14:00 - 15:30 Uhr	Wir sind da! Für Anliegen & Fragen zum Stadtteil!
Mittwoch	15:30 - 17:30 Uhr	Spielangebot für Familien am Johannisplatz
Donnerstag	08:30 - 10:00 Uhr	Offene Beratung, Fr. König-Heinle (Dipl. Sozialpädagogin Caritas)
Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr	Stammtisch für Junggebliebene ab 50 J.
Freitag	18:00 - 19:00 Uhr	Yoga im Treff (Anmeldung unter Tel. 0179-4780856)
Letzter Freitag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Generationsüberg. Spielnachmittag!
Samstag	12:30 - 15:30 Uhr	ukrainische Selbsthilfe (nicht öffentlich, Anmeldung über QM Johannisplatz)

### Quartiersmanagement am Neuen Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	16 Uhr	Boule-Spiel mit den Kugelwurfrenden Geretsried (ab 12°C)

### Auf dem Karl-Lederer-Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	07:30 - 12:30 Uhr	Grüner Markt



**Grüner Markt**  
auf dem Karl-Lederer-Platz  
jeden Dienstag von 7:30 - 12:30 Uhr

Fotoquelle: Mike Nimtsch



## Umwelttipp

### Weihnachten nachhaltig feiern und genießen

#### Weihnachtsduft

Stellen Sie Ihre eigene Duftmischung her. Mischen Sie Gewürze, die Ihnen gefallen, gießen diese mit kochendem Wasser auf und lassen sie ein paar Tage durchziehen. Anschließend nur noch leicht erwärmen, z.B. auf einem Stövchen, dann verdampft das Aroma in den Raum. Als Gewürze eignen sich z.B. Anis, Zimt, Nelken, Vanille und Orangen.

#### Nachhaltige Kerzen

Zur Adventszeit gehört Kerzenlicht, aber gewöhnliche Kerzen sind auf Erdöl- oder Palmölbasis hergestellt und werden somit aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Eine gute Alternative hierzu - Kerzen aus nachwachsender Biomasse (Öko- oder Biokerzen). Sie werden ausschließlich aus Fetten und Ölen gefertigt, die als Reste in der Nahrungsmittelindustrie anfallen. Keine Angst, denn sie sind neutral im Geruch. Weitere Alternativen sind Kerzen aus Bienenwachs (z.B. vom örtlichen Imkerverein auf dem Christkindmarkt), gentechnikfreiem Sojawachs oder aus Raps. Und bevor alte Kerzenreste weggeworfen werden, kann man aus diesen Resten auch neue Kerzen selbst gießen.

#### Glühwein ohne dicken Kopf

Industriell produzierter Glühwein wird oft aus Weinen minderer Qualität hergestellt und mit Aromen und Zucker versetzt. Je mehr Zucker enthalten ist, desto schneller

geht der Alkohol ins Blut. Stellen Sie Ihren Glühwein ganz einfach selbst her aus Biowein und Gewürzen wie Zimt, Nelken und Kardamom ebenfalls in Bioqualität.



Fotoquelle: depositphotos igorr1

#### Gebrauchtes schenken

Sie wissen oft nicht, was Sie schenken sollen, weil sie oder er schon alles hat? Bevor Sie etwas Neues und vielleicht Nutzloses kaufen, legen Sie doch mal etwas Gebrauchtes unter den Weihnachtsbaum. Einen Gegenstand lange zu nutzen und weiterzugeben kann auch eine Art der Wertschätzung sein. Vielleicht haben Sie den Gegenstand noch repariert oder aufgepeppt und mit einer persönlichen Note versehen. Es wird garantiert gut bei Ihren Lieben ankommen!



Kerzen aus Bienenwachs  
Fotoquelle: happyway

#### Alternative zum Geschenkpapier

Stofftücher, die Sie zu kleinen Taschen oder Geschenkverpackungen falten eignen sich hier besonders gut. Der Vorteil: Die Tücher sind beliebig oft wiederverwendbar und sehen trotzdem raffiniert aus! Und das Einpacken geht so schnell wie noch nie. Man kann auch fertige, wendbare Stoffbeutel kaufen oder man verwendet gesammeltes Packpapier, Zeitungen, ausrangierte Kleidungsstücke - einfach mit einer Zickzackschere ausschneiden, sodass die Ränder nicht fesseln und schon hat man eine nachhaltige Alternative zum gekauften, teils beschichteten Geschenkpapier.

#### Weihnachtsbaum

Rund 30 Millionen Bäume zieren an den Feiertagen die deutschen Wohnzimmer. Viele von ihnen sind leider nicht so grün wie sie aussehen: Ein Großteil der Weihnachtsbäume wurde in Monokulturen gezüchtet, mit Pestiziden behandelt und gedüngt. Edel- und Nordmantannen haben sogar zum Teil schon eine Europareise hinter sich. Sie werden beispielsweise aus Skandinavien importiert. Umweltfreundlich sind Kiefern und Fichten aus unserer Region. Alternativ gibt es eine Liste von bundesweiten Anbietern von Weihnachtsbäumen mit Naturland- oder Bioland-Siegel oder dem FSC-Siegel (Forest Stewardship Council, s.u.).

Ilka Dietrich-Naumann

## Bäume & Sträucher

### Fachbereiche Verkehr/Tiefbau und Umwelt auf Fortbildung



Tote oder absterbende Bäume haben einen besonderen Wert für das Ökosystem Wald.  
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am 10. Oktober fuhren drei Mitarbeiter des Bauhofes, die für die Grünflächenpflege verantwortlich sind und zwei Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Verkehr/Tiefbau und Umwelt gemeinsam zu einer „Bäume & Sträucher“ Fortbildung.

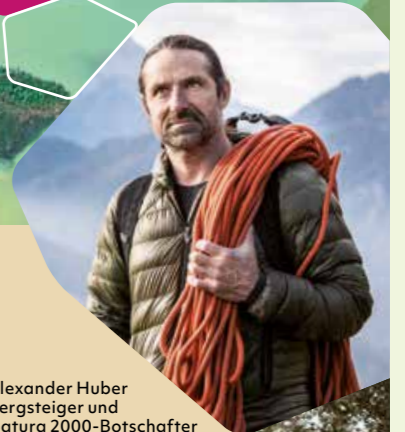
Hier trafen sich über 20 Fachleute aus dem kommunalen Bereich um sich über die vielen wichtigen Ökosystemleistungen (d.h. „Dienstleistungen“ für die Bevölkerung), die Bäume, Sträucher und Hecken bereitstellen - etwa indem sie zum Klimaschutz beitragen, in sommerlichen Hitzeperioden für Abkühlung sorgen und bei Starkregen den Abfluss mindern, die Luft reinigen und insgesamt zu Gesund-

heit und Lebensqualität beitragen - auszutauschen. Nach einem informativen, einleitenden Vortrag, indem auch auf die vielfältigen Lebensräume für unzählige und teils seltene Arten und die hohe Bedeutung für den Erhalt und die Entwicklung der Biodiversität eingegangen wurde, ging man zu einer regen Diskussion über, die den Anwesenden die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bot. Als Abschluss fand eine Exkursion zu einem stehenden, gesicherten Baumtorso statt. Dies ist eine biodiversitätsfördernde Alternative zu kompletten Baumfällungen.

Ilka Dietrich-Naumann



Unser europäisches Naturerbe



Alexander Huber  
Bergsteiger und  
Natura 2000-Botschafter

Die Stadt Geretsried hat Anteil an drei bedeutenden Natura 2000 - Gebieten.

Wir zeigen daher die Ausstellung

**„Natura 2000 - Ganz meine Natur - Unser europäisches Naturerbe in Bayern“**

» Wann? 23. März bis 02. Juni 2024

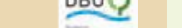
» Wo? Im Museum der Stadt Geretsried



Stadt Geretsried  
...einfach mehr Naturerlebnis!

Wenn ich mich für Natura 2000 einsetze, ist das ...

... ganz meine Natur.



Dr. Auguste von Bayern  
Ornithologin und  
Natura 2000-Botschafterin

Die Natura 2000-Wanderausstellung ist eine Maßnahme des EU-Projekts „LIFE living Natura 2000“ für das europäische Naturerbe in Bayern. Das Projekt wird von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz umgesetzt. Es wird kofinanziert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und den Bayerischen Naturschutzfonds.



## WGV Quarzbichl aktuell: Adventskranz und -gestecke

### Beim Einkauf darauf achten! Vor der Entsorgung anschauen!

Adventskranz und Adventsgestecke werden in den nächsten Wochen wieder viele Familien erfreuen. Nicht-kompostierbare Bestandteile sind leider oft in das Gebinde hineingeflochten oder darüber verteilt, dass auch gutwillige Kunden den Aufwand scheuen, kompostierbar von nicht-kompostierbar zu trennen. In Quarzbichl lässt sich die Trennung der Materialien jedoch noch weniger realisieren.

Optimal wäre natürlich, beim Einkauf im Handel komplettkompostierbare Kränze zu kaufen bzw. zu verlangen. Ansonsten muss bei der Entsorgung aufgepasst werden:

- Entfernt werden müssen:
- Zweige aus Kunststoff
- kunststoffummantelter Draht oder Nylonschnüre
- (normaler Eisendraht schadet nicht)
- Silber- oder Goldfäden
- Kerzen, Kerzenhalter und Wachsreste
- Styroporkern
- Bei Glitzer oder aufgesprühter Kunstschnee -> im Ganzen in die Restmülltonne.
- Dekorationen (Achtung: auch wenn sie aus natürlichen Materialien wie z.B. Zimtstangen, Apfelscheiben oder unlackierten Zapfen bestehen, sind diese häufig mit Heißkleber an den Zweigen angeklebt!). Alle Stellen mit Kleber müssen sorgfältig herausgeschnitten werden.



Kleber, kunststoffummantelter Draht und andere nichtverrottenden Materialien müssen vor Einwurf in die Biotonne entfernt werden. Fotoquelle: WGV Quarzbichl

Nur solche Kränze und Gestecke dürfen in die Biotonne oder zum Grüngut, bei denen alle Fremdmaterialien sauber entfernt wurden. Ansonsten muss der ganze Kranz in die Restmülltonne.

**Rückfragen: WGV Abfallberatung,  
Tel. 08179 / 933-33,-35.**

WGV Quarzbichl



## Projekteinweihung Eavor-Loop™ Die Welt zu Gast in Geretsried

Am 24. August 2023 fand die offizielle Projekteinweihung für den weltweit ersten kommerziellen Eavor-Loop in Geretsried statt. Dazu kam die hohe Politik – u.a. vertreten durch Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger und dem bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder.

Das Unternehmen Eavor hat kanadische Wurzeln. Die Eavor Technologies Inc. sitzt in Calgary, Alberta. Daher waren auch viele Gäste aus Kanada anwesend.

Aber was macht die Eavor nun genau in Geretsried? Das Unternehmen hat eine einzigartige Methode entwickelt, bis in große Tiefen zu bohren, um Erdwärme nutzbar zu machen. Das Innovative an der Eavor-Loop-Technologie ist, dass kein im Gestein vorkommendes warmes Wasser (Aquiferen) benötigt wird. Das sich über viele Kilometer auffächernde System aus Bohrungen ist in sich geschlossen. Es wird einmal mit Wasser gefüllt und dann funktioniert das System wie bei einer Lava-Lampe. Unten erwärmt sich das Wasser (Wärmemedium), in dem es die Wärme aus dem umgebenden Gestein aufnimmt. Beim Erhitzen wird das Wasser leichter und steigt im Röhrensystem nach oben. An der Oberfläche wird die



v.l.n.r.: John Redfern, CEO von Eavor Technologies Inc., Bundeskanzler Olaf Scholz, Europa-Chef von Eavor Daniel Mölk, Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger, Ministerpräsident Bayerns Markus Söder. Fotoquelle: Eavor-Loop

Wärme über einen Wärmetauscher abgenommen und für die Stromerzeugung eingesetzt oder in das Fernwärmenetz eingespeist. Das abgekühlte Wasser fließt wieder nach unten und wärmt sich im tiefen Untergrund wieder auf – ein nicht endender Kreislauf. Im Ergebnis werden absehbar die Geretsrieder mit Energie aus dem Inneren der Erde versorgt: sicher, steuerbar und regenerativ.

Alexander Land

Bohrtiefe: ca. 4.500 m  
CO<sub>2</sub>-Einsparung/Jahr: rund 44.000 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente  
Elektrische Leistung: ca. 8,2 MW  
Thermische Leistung: ca. 64 MW  
Start der Bohrungen: Juli 2023  
Ab Herbst 2024 Beginn der Stromproduktion



## HVO statt Diesel Der städtische Fuhrpark fährt ab sofort mit ÖKO-Treibstoff



Der Bauhof verfügt über eine eigene Tankstelle. Der Tanklaster füllt etwa alle drei Monate Treibstoff nach. Im September wurde zum ersten Mal HVO-Treibstoff geliefert! Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Tanklaster von EnergieDirect lieferte am 15. September 2023 die erste Tankfüllung mit HVO-Treibstoff am Bauhof an. Bauhof-Leiter Martin Köhler freut sich über den Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit: „Wir sind die zweite Kommune, die umsteigt. Insgesamt werden 22 Fahrzeuge am Bauhof, Friedhof und Isaraustadion ab sofort den neuen HVO-Treibstoff tanken.“

### Was ist HVO?

Die Abkürzung HVO steht für Hydro-treated Vegetable Oils. Das bedeutet auf Deutsch „hydrierte Pflanzenöle“.

Der synthetische Treibstoff wird aus Pflanzenresten und altem Speiseöl hergestellt. „Was eigentlich Abfall wäre, geht somit einen zweiten Lebenszyklus“, erklärt Tobias Stowasser, Verkaufsleiter von EnergieDirect. „Uns ist dabei wichtig, dass wir die Rohstoffe aus Europa beziehen. Das garantieren unsere Lieferanten per Zertifikat.“

### Diesel aus 100% erneuerbaren Rohstoffen

HVO senkt die Treibhausgasemissionen deutlich. So werden die Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>e) über den Lebenszyklus

des Kraftstoffs um bis zu 90 % im Vergleich zu fossilem Diesel reduziert. HVO ist mit allen Dieselmotoren kompatibel, es müssen keine Fahrzeuge umgerüstet werden. Der Bauhof verfügt über eine eigene Tankstelle mit einem 9900 Liter Tank. Etwa alle drei Monate wird Treibstoff geliefert, je nach Verbrauch. Kleinere Tanks befinden sich am Friedhof und Stadion.

### Weiterentwicklung von erdgas-basierten Treibstoffen

Der städtische Bauhof bezieht seit knapp vier Jahren Treibstoff von EnergieDirect. Bisher wurde GTL getankt. „Gas To Liquid“ wird aus Erdgas hergestellt. Dadurch konnte der Ausstoß von Feinstaub und Ruß bereits reduziert werden. HVO ist nun der nächste Schritt hin zu mehr Umweltverträglichkeit.

### Wer kann HVO tanken?

Privatkunden bekommen derzeit noch kein HVO an der Tankstelle. In Deutschland dürfen nur Gewerbetreibende und Kommunen den Treibstoff nutzen. In Österreich ist er bereits für die Öffentlichkeit zugelassen. „Wir wünschen uns natürlich, dass HVO in Zukunft auch in Deutschland für Privatkunden zugelassen wird“, sagt Stowasser.

Cornelia Absmanner

Tobias Stowasser, Verkaufsleiter von EnergieDirect (links) und Martin Köhler, Leiter des Bauhofs Geretsried, freuen sich über den nächsten Schritt hin zu mehr Umweltverträglichkeit mit dem neuen HVO-Treibstoff. Seit September fährt der Bauhof-Fuhrpark mit Diesel aus 100% erneuerbaren Rohstoffen! Fotoquelle: Stadt Geretsried





## Photovoltaik

### Informationen für Privathaushalte

Nennt man ein Dach sein Eigen, bietet es sich an, in eine Photovoltaikanlage zu investieren und damit seinen Verbrauch und dadurch die Kosten zu senken. Selbst bei einem Strompreis von 35 bis 40 Cent brutto ergibt diese Investition eine gute Rendite. Steigt der Strompreis stärker, so sichert dies nicht nur bezahlbare Stromkosten, sondern verkürzt zudem die Amortisationsdauer. Der Staat hat seit Anfang 2022 alle privaten Photovoltaikanlagen mit weniger als 30 kWp von der Einkommensteuer befreit, was den Kaufpreis günstiger macht und die Steuererklärung erleichtert.

Wurden früher reine Südlagen mit möglichst hoher Einspeisung präferiert, ist heute auch eine Ost-West-Ausrichtung beliebt und sinnvoll. Zwar ist der Gesamtertrag übers Jahr nicht ganz so hoch, jedoch kann schon am Morgen der eigenproduzierte Strom der Ostseite genutzt werden. Während mittags von beiden Dachseiten Energie gewonnen wird, produzieren am Nachmittag die Paneele der Westseite den Strom. Eine Abnahmeleistung von mehr als 6 Kilowatt wird in einem Privathaushalt nicht dauerhaft erreicht, oder allenfalls wenn das Elektroauto lädt. Geräte mit einer hohen Leistungsabnahme sind Herd, Bügeleisen, Staubsauger, Wasserkocher, Wärmepumpe und Trockner. Ein Elektroauto lädt beim häuslichen Laden mit maximal 11 bis 22 kW. Wer Wärmepumpe und/oder Elektroauto hat, dem ist eine PV Anlage fast immer zu empfehlen.



Mit einer hauseigenen Photovoltaik-Anlage lässt sich Solarstrom für den Eigenbedarf produzieren. Fotoquelle: Stadt Geretsried

### Förderung von Stecker-Solaranlagen in 2024

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 26. September 2023 beschlossen, auch im Jahr 2024 den Erwerb von Balkonkraftwerken finanziell zu unterstützen und möchte dafür 10.000 Euro im Haushalt 2024 bereitstellen. Die nächste Runde der Förderung beginnt jedoch erst nach Freigabe des Haushalts 2024. Nähere Informationen finden Sie unter [www.geretsried.de/photovoltaik](http://www.geretsried.de/photovoltaik). Dort können Sie auch zu gegebener Zeit die Formulare abrufen.

Sie werden auch diesmal die Antragsunterlagen rechtzeitig einsehen können. Die Antragstellung läuft ausschließlich per Email. Anträge werden in der ersten Antragswoche gesammelt. Sollten mehr gültige Anträge eingehen als Finanzmittel vorhanden sind, so reduziert sich die maximale Fördersumme entsprechend. Anträge ohne WEG Nachweis (so erforderlich) können dann leider nicht berücksichtigt werden. Wir empfehlen, schon rechtzeitig einen entsprechenden Antrag bei der Eigentümergemeinschaft zu stellen.

Die dauerhaften Kleinverbraucher im Haushalt wie Laptop, Beleuchtung, Musik, Kühlschrank, Gefrierschrank etc. summieren sich im durchschnittlichen Haushalt meist auf maximal 500 Watt. Liegt der Verbrauch deutlich höher, können andere Maßnahmen den Verbrauch senken.

Ist eine eigene PV-Anlage keine Option, beispielsweise bei Mietern oder wenn das Dach verschattet oder statisch nicht geeignet ist, so kann mit einer Stecker-Solaranlage der Grundbedarf zumindest tagsüber gedeckt werden. Ein bis zwei Solarmodule am Balkon befestigt, ein kleiner Wechselrichter (600 Watt), Stecker, Material zur Befestigung – und schon kann der so generierte Strom im eigenen Haushalt verbraucht werden. So die praktische Ausführung. Ein paar Dinge sind trotzdem zu beachten. Auf diese möchten wir hier nochmal hinweisen.

### Einverständnis der Eigentümergemeinschaft und des Vermieters

Sind Sie Eigentümer des Gebäudes und steht es auf einer eigenen Flurnummer, so können Sie eine Stecker-Solaranlage jederzeit befestigen. Ist das Haus jedoch Teil einer Eigentümergemeinschaft, so benötigen Sie einen Mehrheitsbeschluss der Eigentümerversammlung oder einen einstimmigen Umlaufbeschluss. Ebenso verhält es sich bei Eigentumswohnungen. Gehört Ihnen nicht das gesamte Gebäude, so wird immer ein Mehrheitsbeschluss der Eigentümerversammlung oder ein einstimmiger Umlaufbeschluss benötigt.

Haben Sie ein Haus gemietet, das kein Teil einer Eigentümergemeinschaft ist, so benötigen Sie nur eine Erlaubnis des Vermieters. Hier wird aktuell diskutiert, ob der Vermieter eine Balkonkraftanlage verbieten darf, solange bei der Befestigung nichts beschädigt wird. Sind Sie Mieter einer Wohnung oder eines Hauses, das Teil einer Eigentümergemeinschaft ist, so benötigt der Vermieter (!) zusätzlich den genannten Mehrheitsbeschluss der Eigentümerversammlung oder einen einstimmigen Umlaufbeschluss. Sind Sie unsicher, ob Ihre Wohnung oder Ihr Haus Teil einer Eigentümergemeinschaft ist, können Sie dies im Bauamt erfragen.

### Anmeldung beim Netzbetreiber

Wenn Sie eine Balkonkraftanlage errichtet haben, müssen Sie diese beim Netzbetreiber anmelden. Für Geretsried ist dies die Bayernwerk Netz. Die Anmeldung können Sie unter: [www.bayernwerk-netz.de](http://www.bayernwerk-netz.de) -> Energie einspeisen -> Steckerfertige Anlagen durchführen.

### Anmeldung bei der Bundesnetzagentur

Zusätzlich müssen Sie die Anlage im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur anmelden. Dies können Sie unter [www.marktstammdatenregister.de/MaStR](http://www.marktstammdatenregister.de/MaStR) erledigen. Jetzt steht dem Betrieb Ihrer Balkonkraftanlage nichts mehr im Weg. In Geretsried werden aktuell etwa hundert Balkonkraftwerke betrieben.

Roswitha Foißner



## Wasserball- und Schwimmverein 72 e.V. Geretsried

### Training und Schwimmwettkämpfe

Der **Wasserball- und Schwimmverein 72 e.V. Geretsried** wurde 1972, mit dem Ziel einen organisierten Wasserball- und Schwimmsport in Geretsried zu etablieren, gegründet. Nachdem der WSV 72 über lange Jahre überwiegend im Bereich Wasserball erfolgreich war, musste diese Sparte jedoch auf Grund von Trainermangel und fehlender Wasserzeiten eingestellt werden. Geblieben ist eine äußerst aktive und erfolgreiche "Schwimmabteilung". Diese hat sich als Ziel gesetzt Kinder und Jugendliche aus Geretsried und Umgebung dem Schwimmsport in einem leistungsorientierten Trainingsbetrieb näher zu bringen. Derzeit hat der WSV 72 178 Mitglieder (Stand Oktober 2023).

Um einen optimalen Trainingsbetrieb zu gewährleisten, sind alle Aktiven abhängig von den persönlichen Faktoren Alter, Leistung, Trainingseifer und Wettkampfabitionen in fünf verschiedene Trainingsgruppen eingeteilt. Trainiert wird ein bis dreimal pro Woche - je nach Leistungsgruppe. Gut ausgebildete Übungsleiter trainieren die Schwimmerinnen und Schwimmer in den vier Schwimmmarten Brust, Kraul, Rücken und Schmetterling, wobei kontinuierlich die Technik geschult und die Ausdauer verbessert wird.



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des WSV 72 nehmen an verschiedenen Einladungsschwimmen, Kreismeisterschaften, Oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften, Bayerischen Meisterschaften teil. Den Höhepunkt bildet dabei aus Vereinssicht unsere interne Vereinsmeisterschaft. Den sportlichen Höhepunkt stellen die offiziellen Meisterschaften des Bezirks Oberbayern dar. Fotoquelle: WSV 72 e.V. Geretsried

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des WSV 72 nehmen an verschiedenen Einladungsschwimmen, Kreismeisterschaften, Oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften, Bayerischen Meisterschaften teil. Den Höhepunkt bildet dabei aus Vereinssicht unsere interne Vereinsmeisterschaft. Den sportlichen Höhepunkt stellen die offiziellen Meisterschaften des Bezirks Oberbayern dar.

Gut etabliert hat sich im WSV 72 der „Schwimm-5-Kampf“ in der Sparte „Schwimmerischer Mehrkampf“. Zusätzlich zu den klassischen Schwimmstilen wird hier das Kunstspringen vom 1 bzw. 3m Brett und das Streckentauchen auf Zeit trainiert. Bei den Bayrischen Mehrkampf Meisterschaften in Regensburg haben sich 13 Sportler des WSV's für die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften qualifiziert und mit großem Erfolg bei den nationalen Wettkampfen in Gelnhausen / Hessen teilgenommen.

Für Erwachsene bietet der WSV 72 Geretsried einen offenen Schwimmtreff an. Hier wird gemeinsam trainiert, je nach Können und Ambitionen sportlich nach Trainingsplan oder im freien Schwimmen frei nach dem Motto "Gemeinsam macht's mehr Spaß!"

Da alle unsere Gruppen voll ausgelastet sind, können wir im laufenden Betrieb leider keine neuen Schwimmer und Schwimmerinnen aufnehmen. Es besteht jedoch ein bis zweimal im Jahr die Möglichkeit an einem Vorschwimmen teilzunehmen nach dem die frei gewordenen Plätze vergeben werden.

**AUSNAHME:** Leistungsschwimmer, die auf Grund eines Umzugs den Verein wechseln müssen und bereits über Wettkampferfahrung verfügen. Bitte per Email an den Sportwart wenden! Unsere Trainingsstätte ist das Hallenbad Geretsried.

Claudia Gassl

**WSV 72 Geretsried c/o  
Andreas Eiletz  
Vorstand@WSV72.de**

Spendenkonto:  
WSV72 Geretsried  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE61 7005 4306 0570 0408 40



## Du bist eingefleischer Geretsrieder?

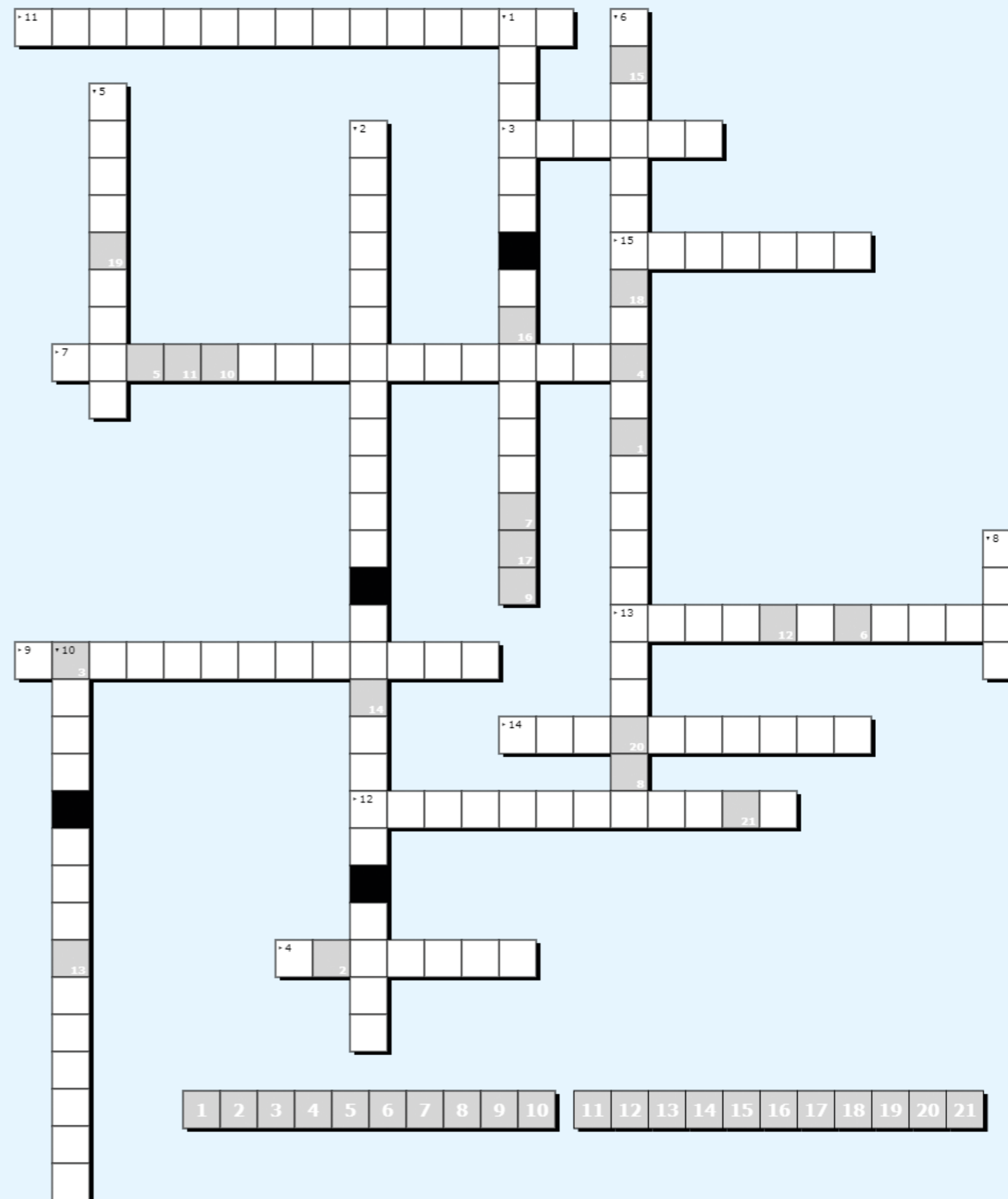
Kennst deine Stadt in- und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 In welche Turnus findet die Bürgerversammlung statt?
- 2 Welche Veranstaltung "Rund ums Rad" fand zum 1. Mal statt?
- 3 Wer feierte im Oktober 10-jähriges Jubiläum?
- 4 An welchem Wochentag wird in der Bücherei zum gemeinsamen Spielen eingeladen?
- 5 Welches Projekt beschäftigt die Jugend?
- 6 Lokale Unternehmen treffen sich regelmäßig zum Austausch beim ...?
- 7 Die Städte Neutraubling, Traunreut, Waldkraiburg und Geretsried sind ...?
- 8 Wie viele Auszubildende haben 2023 gestartet?
- 9 Welches Thema stand im Fokus beim Besuch des Bauministers?
- 10 Der städtische Fuhrpark tankt künftig ...?
- 11 Die Stadtbücherei ist nun ...?
- 12 Welche beliebte Weihnachtsdeko gilt es besonders zu entsorgen?
- 13 Die Kinder des Jahrgangs 2021 pflanzten gemeinsam eine...?
- 14 Nachhaltige Ideen für die Weihnachtszeit liefert der...?
- 15 Wie heißt das neue digitale Lernangebot?

### HINWEISE:

- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschrieben, also ae, oe und ue
- Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
- Der Buchstabe ß wird zu ss
- Gedankenstriche „-“ sowie Und-Zeichen „&“ haben jeweils ein eigenes Kästchen

## GERETSRIEDerRÄTSELn



Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



## Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen und Aushänge

<b>Rathaus</b> Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
<b>Fachbereich Familie, Soziales &amp; Sport</b> 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
<b>Stadtarchiv</b> Elbestr. 25B	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
<b>Museum</b> Graslitzer Str. 1	Di, Mi Do Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr 17:00-19:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr
<b>Bauhof</b> Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do Fr	7:00-16:00 Uhr 7:00-12:00 Uhr
<b>Wertstoffhof</b> Malvenweg	Di	9:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr
<b>Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de</b>	Mi - Fr Sa	7:30-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
<b>Grüngutannahme</b> Jeschkenstraße	Mo, Mi Sa	10:00-17:00 Uhr 9:00-12:00 Uhr
<b>Geretsrieder Hallenbad</b> Adalbert-Stifter-Straße 22	Mo	6:00-09:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr
<b>Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.hallenbad-geretsried.de</b>	Di Mi Do Fr Sa So	13:00-17:30 Uhr 13:00-16:00 Uhr 6:00-08:00 Uhr 14:00-17:30 Uhr 14:00-22:00 Uhr 10:00-18:00 Uhr 10:00-18:00 Uhr
<b>Stadtbibliothek</b> Adalbert-Stifter-Str. 13	Di Mi Do Fr Sa	12:00-18:00 Uhr 10:00-16:00 Uhr 12:00-19:00 Uhr 12:00-18:00 Uhr 9:00-12:30 Uhr
<b>Volkshochschule</b> Adalbert-Stifter-Str. 13	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr
<b>Stadtwerke Geretsried</b> Blumenstraße 16	Mo-Fr Do Fr	8:00-12:00 Uhr 13:00-16:30 Uhr 8:00-12:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
<b>Städtischen Galerie</b> Elbestraße 27A	Mo Di Mi Do Fr	09:00 - 12:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr

### Impressum:

**Herausgeber:** Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

**V.i.s.d.P.:** Erster Bürgermeister Michael Müller

**Redaktionsleitung:** Thomas Loibl

**Redaktion:** Julia Brandner, Mona Mayer, Anita Zwicknagl, Ursula Mackensen (WGV), Beate Ruda (VHS), Sabrina Schwenger (Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Marianne Hagl, Hannah Vogel, Ilka Dietrich-Naumann, Christina Stömmel, Verena Heiler-Loth, Alexandra von Alvensleben, Alexander Land (Eavor), Christina Neumair, Jan Dühning, Claudia Gassl (Wasserball- und Schwimmverein 72 e.V. Geretsried), Armina Nurkovic, Georg Hodolitsch (Ungarndeutsche Tanzgruppe Puzstavám), Cornelia Absmanner, Ute Raach, Roswitha Foißner, Christopher Eilken, Rebecca Geisler, Nadine Klemt

**Organisation:** Marianne Hagl

**E-Mail:** pressestelle@geretsried.de

**Internet:** www.geretsried.de

**Bildrechte:** Stadt Geretsried

**Auflage:** 12.000

**Druck:** Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried

**Gestaltung/Satz:** www.hahn-littlefair.de

**Persönliche Behördengänge sind mit vorheriger  
Terminvereinbarung möglich.**

Bitte nutzen Sie hierfür das Terminmanagement-  
system unter [www.geretsried.de/termine](http://www.geretsried.de/termine)  
Vieles geht mittlerweile aber auch Online: eine  
Übersicht über unsere Onlinedienste finden Sie  
unter [www.geretsried.de](http://www.geretsried.de)